

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 239.

Dienstag den 12. October

1875.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 15. October Abends 8 Uhr:

I. Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung

des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Wesentliche Wünsche hiesiger Curgäste entsprechend, wird zu den Symphonie-Concerten des Cur-Orchesters in der bevorstehenden Winter-Saison je nach Bedürfnis eine bestimmte Anzahl nummerirter Plätze reservirt werden.

Derartige Plätze können zwei Tage vor einem jeden Symphonie-Concerte auf der städtischen Curcasse bestellt, resp. die Billets dafür bestellt, oder, so lange nummerirte Plätze vorhanden, an der Abend-casse entnommen werden.

Preis des Billets für einen solchen nummerirten Platz: 1 Mark. Die Abonnements- und Curtaxartenbesitzer sind nach wie vor zum freien Besuche aller regelmäßigen Symphonie-Concerte berechtigt, doch werden, wie bisher, bestimmte Plätze denselben nicht gewährleistet.

Abonnements- und Curtaxarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Tageskarten für Nicht-Abonnenten, wie bisher: 50 Pf.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 13. October c. Abends 7 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung

im großen Saale des Curhauses.

Der Professor Dr. von Noorden aus Tübingen.

Thema: „Frau von Maintenon“.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nichtreservirten Platz 1 Mark 50 Pf. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate für die einzelne Vorlesung 1 Mark. Für den Besuch der sämtlichen zehn Vorlesungen der Cur-Direction werden auf den Namen laufende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten: für einen reservirten Platz und für alle zehn Vorlesungen zusammen 12 Mark pro Person, für einen nichtreservirten Platz und für alle zehn Vorlesungen zusammen 8 Mark pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Vormerkungen zu Plätzen nimmt die städtische Cur-Casse entgegen und sind die städtischen Curtax-Erheber außerdem beauftragt, Subscriptions für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.
Submission.

Die Lieferung von ca. 100 Cubikmeter Melaphir-Decksteinen zum Bau der städtischen Straßen ist im Submissionswege zu vergeben.

Offerten sind versiegelt bis zum 16. d. Mts. Vormittags 11¹/₂ Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Lieferungs-Bedingungen ausliegen.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 8. October 1875. Schulz.

Bekanntmachung.

In der Zeit zwischen dem 15. d. Mts. und dem 15. November d. J. beabsichtige ich die vorschriftsmäßigen Revisionen der hiesigen Privat-Unterrichts-Anstalten, welche unter der Aufsicht der Städtischen Schul-Deputation stehen, vorzunehmen. In Rücksicht hierauf werden die geehrten Anstalts-Vorstände ergeblich aufgefordert, die auf das laufende Schuljahr (von April bis März) vereinbarten Lehrpläne und die für das beginnende Winterhalbjahr festgesetzten Stundenpläne gefälligst vor dem 18. d. Mts. an mich einzureichen.

Gleichzeitig ersuche ich um die ordnungsmäßigen Meldungen der etwa vorgekommenen Ab- und Zugänge in den Lehr-Collegien oder in der Zahl der Schüler und Schülerinnen.
Wiesbaden, 9. October 1875. Der Städtische Schulinspector.
Dr. Rubin.

Notiz.

Heute Dienstag den 12. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art etc., in dem Hause Emserstraße 19a. (S. heut. Bl.)

Möbelversteigerung.

Heute Dienstag den 12. October Morgens 9 Uhr werden wegen Wohnungsveränderung Emserstraße 1a folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert: Ein Perzelenläster, ein Raamih (Kirschbaum-Holz), 1 Schreibtisch, 3 Bettstellen, Koffhaarmatrasen, Kissen, 2 Spiegel mit Trumeaux, Deckbetten, Sessel, Stühle, Tische, Messing- und Kupfergeschirr, Küchengeräthe, eine Parthie Bücher, 3 eiserne Gartenbänke, Tische und Stühle etc.
502 Ferdinand Müller, Auctionator.

Versteigerung von Weißbindergeräthen.

Kommenden Donnerstag den 14. October Vormittags 10 Uhr, werden im Hofe des Auctionslocales Friedrichstraße 6 eine große Parthie Weißbindergeräthe, als: Gerüstlängen, Hebel, Seile, 24 Faß verschiedene Farben, Rasten u. s. w., gegen Baarzahlung versteigert.
Ferd. Müller, Auctionator. 502

Mobilien-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 13. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Mauritiusplatz 1 („Erbprinz“), 2. Stage, durch die unterzeichneten Auctionatoren nachfolgende Gegenstände, als: Ein zweithüriger Kleiderschrank, ein desgl. in Kirschbaum, ein Kanape, runde und viereckige Tische, Bettstellen, Sprungrahmen, Matrasen, ein Schreibpult, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Bilder, sowie eine Küchen-Einrichtung gegen gleich baare Zahlung Abreise halber versteigert.
438 Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Hammelfleisch pr. Wfd. 12 fr. bei M. Nicolai, Steing. 23. 795
Eine Grube Ruhdung ist zu verkaufen Adlerstraße 29. 1177

Verloren am Donnerstag Vormittag eine goldene **Damenuhr** nebst **Medaillon** auf dem Wege durch die Langgasse, Kirchgasse nach der Rheinbahnstraße. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung **Heinenstraße 15, Hinterhaus.** 1044

Entflogen ein gelber **Kanarienvogel** am Samstag Nachmittag. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Schwalbacherstraße 32.** 1136

Entflogen

vier **weiße Mövchen** mit schwarzen Flügeln, eine **blonde Kropftaube** und eine **weiße Kropftäubin**, sowie zwei **schwarze Bagadetten**. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung **Häfnergasse 10.** 1137

Eine junge, adelige Dame, Offizierswitwe, wünscht sich den Winter über in einer noblen Beamten- oder Offizier-Familie in Pension zu geben, wo sie auch Anschluß an die Familie haben könnte. Adressen bittet man unter Chiffre G. v. G. postlagernd **Wiesbaden** einzusenden. 1032

Ein Kind wird in Pflege genommen **Blatterstraße 13b.** 1078

Ein Mädchen, im Nähen und Ausbessern geübt, hat noch Tage frei. Näh. **Herrngartenstraße 3, Hinterhaus.** 1146

Eine zuverlässige Frau sucht auf täglich einige Stunden Arbeit. Näh. **Kerckstraße 24, Hinterhaus, 2 Stiegen.** 1104

Eine Schneiderin, welche längere Zeit in Paris gearbeitet, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Taunusstraße Nr. 51, Parterre.** 1049

Eine Frau sucht **Monatdienst.** Näh. **Häfnergasse 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts.** 1085

Eine Frau sucht **Monatstelle.** Näh. **Exped.** 1077

Eine ledige Person sucht **Monatstelle.** Näheres **Schachtstraße 20 eine Stiege hoch.** 1069

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Nähen und Ausbessern.** Näh. **Mauergasse 8, Hinterhaus.** 1060

Eine reinliche **Aufwärterin** gesucht **Rheinstraße 5, 3. Etage.** 1178

Ein **reines** **Monatmädchen** gesucht **neue Colonnade No 4.** 1053

Eine **Waschfrau** gesucht **Herrnmühlgasse 3, zwei Stiegen hoch.** 1200

Eine **perfekte** **Büglerin** wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres **Wellritzstraße 17.** 1144

Ein junges Mädchen kann das **Bügeln** erlernen. Näh. **Langgasse 21, Parterre rechts.** 1114

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und in allen Hausarbeiten sehr erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres **Müllerstraße 4.** 1119

Zu einer einzelnen Dame wird ein **anständiges** Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, auf **15. October** gesucht. Näheres **Müllerstraße 2.** 1117

Ein **anständiges** **Hausmädchen** wird in eine kleine Familie gesucht. Näheres **Expedition.** 1160

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13,** werden gesucht: **Hotels- und Restaurationsköchinnen**, gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die nähen können, in kleine Familien als solche allein, einfache **Hausmädchen**, **Hotelzimmermädchen**, **Kindermädchen**, sowie **Land- und Küchenmädchen.** 1162

Kammerjungfern, **Bonnen**, **Ladenmädchen**, sowie **feinere Haus- und Zimmermädchen** suchen Stellen durch **Ritter, Weberg. 13.** 1162

Ein **tüchtiges** **Zimmermädchen** gesucht; nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden **Langgasse No. 36.** 1154

Ein **braves** **Dienstmädchen** sofort gesucht **Elisabethenstraße 10, Gartenhaus.** 1107

Ein **braves**, **gewandtes** Mädchen gesucht in **H. Häbler's Privat-Hotel, Langgasse 53.** 1094

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 6 eine Stiege hoch bei Heimann.** 1096

Kirchgasse No. 4 wird ein **Dienstmädchen** und eine **Frau zum Bedienen** gesucht. 1168

Ein **Hausmädchen** wird gesucht **Langgasse 31.** 1159

Ein **ordentliches** **Hausmädchen**, am liebsten vom Lande, wird auf **15. October** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1135

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie (17 Jahre alt), welches perfekt französisch spricht, Kleider u. Putz machen kann, fertig Clavier spielt, sowie eine gute Schulbildung besitzt, sucht baldigst Stelle durch **Frau Birck, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11.**

Für zwei kleine Mädchen von 2 und 3 Jahren wird eine französische **Bonne** gesucht. Näheres **Friedrichstraße 14, 1. Stod.** 1122

Gesucht eine **Kammerjungfer**, eine **Restaurations-Köchin**, eine **perfekte Köchin** für eine **Herrschaft**, mehrere selbständige bürgerl. Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, als solche allein, **Haus-, Küchen- und Landmädchen** für hier und außerhalb in guten Stellen durch **Frau Birck, Placirungs-Bureau Häfnergasse 11.**

Ein **braves** Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres **Schwalbacherstraße 5 im Laden.**

Es werden gesucht: **Gute bürgerliche Köchinnen**, sowie eine solche nach **Holland**; auch finden **Zimmerhaus- und Kindermädchen** für hier und auswärts sehr gute Stelle; auch wünschen Stelle eine **Haushälterin**, eine **Kammerjungfer** und eine **Bonne** d. **Frau Wintermeyer Häfnergasse 13, Parterre.**

Eine **Kammerjungfer**, welche **perfect** Kleider machen kann, **rustig** und **englisch** spricht, sucht bei einer feineren **Herrschaft** Stelle durch **Frau Ebert, II. Schwalbacherstraße 7, 2. Stod.** 1118

Ein **einfaches** Mädchen wird in eine kleine **Haushaltung** gesucht. Näh. **Webergasse 9 im Schirmladen von Mittags 1 Uhr an.** 1122

Ein **ordentliches** **Dienstmädchen** mit guten **Zeugnissen** wird in eine kleine **Haushaltung** gesucht. Näh. **Neugasse 2a, 1 St. r.** 1063

Ein **solides** Mädchen gesucht **Mühlgasse 2, 1 St. h.** 1070

Ein **anständiges** Mädchen sucht **sofort** Stelle in einer kleinen Familie. Näh. **Ludwigstraße 15.** 1083

Eine **perfekte** Köchin und eine **Kammerjungfer** ins **Ausland** gesucht auch sucht eine **perfekte** Köchin Stelle durch **Frau Dietz, Häfnergasse 4, Parterre.** 1084

Gesucht ein **ruhiges**, **solides** Mädchen, welches **bürgerlich** kochen und alle **Hausarbeit** verrichten kann, als Mädchen allein in einer kleinen **Haushaltung** nach **Biebrich.** Näh. **Abrechtstraße 2a** hier im dritten Stod. 880

Ein **braves** **Dienstmädchen** auf **November** gesucht. Näh. **Heinenstraße 18, 1 Stiege hoch.** 1099

Ein **gefehtes** Mädchen, welches etwas kochen kann und die **Hausarbeit** gründlich versteht, wird gegen **guten Lohn** gesucht **Wahlmühlweg 5.** 1088

Ein **tüchtiges**, **gewandtes** **Buffetmädchen** mit guten **Zeugnissen** sucht zum **10. oder 15. October** Stelle, hier oder außerhalb durch **Frau Birck, Placirungs-Bureau 11 Häfnergasse 11.**

Ein Mädchen vom Lande, welches alle **Hausarbeit** versteht und etwas kochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres **Mauritiusplatz 6 im vierten Stod.** 953

Hausmädchen, ein **braves**, **zuverlässiges** Mädchen von außerhalb, gut empfohlen, sucht zum **1. November** Stelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 1183

Ein **Junge** vom Lande, **15-16 Jahre** alt, wird gesucht **Langgasse 11.** 1171

Ein **Diener** mit guten **Attesten** sucht gleich Stelle durch **Frau Ebert, II. Schwalbacherstraße 7, 2. Stod.** 1150

Ein **junger** **Mann** sucht eine Stelle als **Ausläufer** oder auf einem **Comptoir.** Näheres **Römerberg 11.** 1083

Ein **Wochenschneider** findet **dauernde** **Beschäftigung.** N. E. 1030

Ein Diener, welcher sein Fach gründlich versteht, wird zum 15. October gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 37 im 3. Stock Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 1038
 Ein Hausbursche wird gesucht Adelhaidstraße 15a. 1055
 Ein tüchtiger **Schlossergehülfe** gesucht Emserstraße 10. 1120
Gelder auf Nachhypotheken und Wechsel werden stets nachgewiesen. Näheres Expedition. 1073
800 Thlr. werden auf ein Haus in der Nähe Wiesbadens gegen gute Versicherung gesucht. Näheres Expedition. 1064
14-16,000 fl. auf 1. Hypothek sogleich gesucht. Offerten sub M. M. 1000 poste restante Wiesbaden. 1051

Für Schüler der Baugewerkschule werden noch Anmeldungen für Kost und Logis mit genauer Angabe des Preises schriftlich entgegen genommen bei **W. Vogel, Langgasse 39.** 1129

Drei Zimmer nebst Zubehör werden pro Januar von einer kleinen Familie (pünktliche Zahler) zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 1059
 Ein möblirtes Zimmer wird zu miethen gesucht. Näheres Kirchstraße 23 im Laden. 1061

In der Nähe der unteren Friedrichstraße wird zum Januar eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub F. S. 418 besorgt die Expedition d. Bl. 1040

Gesucht in der Taunusstraße oder deren Nähe **Stallung** für 2-3 Pferde, **Wagenremise, Kutscherstube** und **Futterkellerei.** Adressen sub N. F. A. 47 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1034

Alderstraße 29 ist ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, an eine stille Familie auf gleich oder 1. November zu vermieten. 1177

Wassellstraße 7 ist ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1140
 Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071
 Feldstraße 5 sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 1047

Feldstraße 21 eine Stiege hoch ist ein schönes Zimmer zu verm. 1052
 Friedrichstraße 23 1091

Friedrichstraße 23

Im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm. 883
 Seisbergstraße 5 (nächst dem Kochbrunnen) ist ein möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 1048

Gelenkstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 850
 Carlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 2 Tr. h., sind 2 schöne Zimmer mit Balkon, **möblirt**, zu vermieten. 1158

Mauritiusplatz 5 ist eine Mansarde zu vermieten. 1101
 Wegergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153
 Querstraße 1 sind in der Bel-Etage 2-3 möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 1147

Saalgasse 22 ist ein heizbares Dachstübchen zu vermieten. 1138
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 1076

Taunusstraße 53, Sonnenseite, ist die gut möblirte Bel-Etage mit Doppelfenster und Porzellanöfen mit Küche oder Pension für den Winter zu vermieten. 817

Taunusstraße 26 (Café doré) möbl. Zimmer zu verm. 1164
 Taunusstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Dasselbst ist auch ein gewölbter Keller, 27' lang und 13' breit, zu vermieten. 820

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör zu vermieten. 787

Taunusstraße 47 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 787

Walramstraße 29, Parterre, ist eine möblirte, geräumige Mansarde an einen jungen Mann zu vermieten. 1070

Walramstraße 31 ist ein Zimmer im Seitenbau zu verm. 1088

Webergasse 44 eine Wohnung sofort zu vermieten. 1102

Wellrißstraße 5 im Hinterhaus sind 1 bis 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 1139

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 19, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer auf gleich vermieten. Näheres daselbst. 1100

Stübchen mit Bett zu verm. Hellmundstraße 15, Hth., Dachl. 1113
 Zu vermieten ein leeres Zimmer. Näheres Geisbergstraße 12, Bel-Etage. 1133

Eine kleine Wohnung ist wegzugshalber sofort zu vermieten. Näb. Walramstraße 17 im 3. Stock links. 1097

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist Abreise halber für 200 fl. jährlich sogleich zu vermieten. Gef. Offerten unter P. K. 100 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 1098

Nähe der Infanterie-Kaserne sind zwei schöne Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres in der Expedition. 1050

In Frankfurt a. M.

ist eine elegant möblirte **Wohnung** von 6 oder 12 Zimmern mit Küche und Zubehör **zu vermieten** bei **M. Streng,** Trbh 49. 1075

Laden und Cabinet mit Magazin nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres bei **W. M. Tendlau, Marktstraße 21.** 1176

Ein kleiner Laden

ist billig zu vermieten, auch monatweise. Näb. bei A. Görlach, Michelsberg 7; auch ist daselbst eine wenig gebrauchte **Kommode** billig zu verkaufen. 1148

Laden sofort zu verm. Weberg. 44. N. im Cigarrenladen. 1102

Ein Arbeiter findet Logis Römerberg 26, Hinterh. Parterre. 1149

Ein Arbeiter findet Logis Saalgasse 22. 1174

Zwei Arbeiter erhalten Logis Steingasse 20, Hinterhaus. 1125

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näheres obere Webergasse 42, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 1128

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Nerostraße 36, Hinterhaus. 1003

1 auch 2 Arbeiter finden Kost und Logis Alderstraße 43. 1098

Zwei reinl. Arbeiter können Schlafstelle erh. Hirschgraben 16. 1079

Ein Arbeiter findet Logis Hirschgraben 8, Parterre. 1058

Friedrichstr. 28, Hth., eine St. h., erh. Arbeiter Kost u. Logis. 1045

Ein Mädchen findet Logis Wellrißstr. 19, Hth. eine Tr. h. 1134

Todes-Anzeige. 1151

Am Sonntag Morgen 11¹/₂ Uhr verschied nach 6wöchentlichen schweren Leiden

Herr Ludwig Tollheim

im Alter von 37 Jahren, was wir den vielen Freunden und Collegen hierdurch mittheilen mit der Bitte um stille Theilnahme.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verlust unserer lieben Gattin und Mutter so innigen Antheil nahmen und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 11. October 1875.

1112 **Reifner, Rechnungsrath.**

Leihbibliothek.

Soeben ist eingetroffen:

Im Paradiese.

Roman in 3 Bänden von Paul Heyse.

Ferner gelangen in letzter Zeit zur Aufnahme:

Bradton, Geliebt und Verloren. — Winterfeld, Schwarze Menschenbrüder. — Galen, Der Einfiedler am Abendberg. — v. Wiede, Leben, Thaten und Abenteuer des Freiherrn Gustav von der Ostau. — Gustav vom See, Ideal und Wirklichkeit. — Brachvogel, Der Schlüssel. — v. Hillern, Die Geier-Wally. — Fanny Lewald, Benvenuto.

Die Abonnements-Bedingungen sind aus dem Katalog zu ersehen, den wir bei uns in Empfang zu nehmen bitten.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung die

Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49.
(Ecke der Lang- und Webergasse.)

294

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem **belletristischen Journalzirkel** kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften zum Umtausch:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Fliegende Blätter. — 6) Dagegen. — 7) Europa. — 8) Gartenlaube. — 9) Die Gegenwart. — 10) Globus. — 11) Grenzboten. — 12) Hausfreund. — 13) Preussische Jahrbücher. — 14) Im neuen Reich. — 15) Kladderadatsch. — 16) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 17) Allgemeine Monatszeitung. — 18) Revue des deux mondes. — 19) Romanzeitung. — 20) Deutsche Rundschau. — 21) Der Salon. — 22) Sonntagsblatt. — 23) Ueber Land und Meer. — 24) Westermann's Monatshefte. — 25) Leipziger illustrierte Zeitung. — 26) The Illustrated London News.

Der Eintritt in diesen **belletristischen Journalzirkel** kann zu jeder Zeit stattfinden. Von den näheren Abonnements-Bedingungen bitten wir in unserem Geschäfts-locale Kenntniß nehmen zu wollen.

Roll-Läden




neuester Construction, als solider Verschluss für Fenster, Erker etc., welche vermöge Regulirung den Eintritt von Licht gestatten, liefern (auf Verlangen fertig angeschlagen) unter Garantie.

Ferner Zugjalousten (leicht gehend) Gesimse, gefasste Holzleisten, gewundene Stäbe, sowie alle Holz-freiarbeiten.

Durch beste Vorrichtung und jahrelange Erfahrungen bin ich in den Stand gesetzt, bei ganz solider Arbeit die billigste Berechnung zuzusichern.

Chr. Maxaner, Kehlleisten-Fabrik
1141 in Wiesbaden, Hellmundstraße No. 11.

Madeira-Stickerien,
Streifen und Zwischensatz, empfiehlt in frischer Zufendung

F. Altstätter Sohn,
1081 Webergasse 14.

Reißzeuge,
Narauer und Nürnberger, in schönster Auswahl empfiehlt
1092 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Geldvorschuß
auf Gold, Silber, Uhren, Kleider, Weißzeug, Betten, Pfandscheine etc. unter Discretion zu haben
11 Gärnergasse 11, 2 St. hoch. **Fr. Birek. 573**
¼ Parterre-Loge (Vorderst.) wird abgegeben. Näh. Exp. 1062

Zum 12. October!
Die herzlichsten Glückwünsche unserem lieben, guten Freund **Wilhelm** zum heutigen Tage!
1050 **Von seinen bekannten Freunden.**

Gesangverein „Liedertafel“
Heute Abend 9 Uhr: **Probe** im Vereinslokale (Maderhöhl)
Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
1050 **Der Vorstand.**

Gesangverein „Friede“.
Heute Dienstag den 12. October Abends 8½ Uhr:
General - Versammlung.
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird pünktliche und präde-
Betheiligung erwartet. **Der Vorstand. 1140**

Für die Dauer der Winterfaison
stellt die **Restauration Hahn**, Spiegelgasse 15, die Vere-
für ihren anerkannt guten **Mittagstisch** (von 12 Uhr ab) an
1 Mk. 5 Pf., für **Abonnenten** auf **85 Pf.**, sowie für
Table d'hôte (um 1 Uhr) auf **1 Mk. 50 Pf.**
Zu größeren und kleineren **Hochzeiten** und sonstigen **Fest-Occa-**
steht der comfortable Speisesaal einem geehrten Publikum zur ge-
fälligen Benutzung zu Diensten und darf man einer **reellen Be-**
handlung und **freundlichem Entgegenkommen** gewiss
sein. **Riedrich. 1140**

Wirthschafts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeig, daß ich mit
dem Heutigen die Wirthschaft **Tannusstraße 26 (Café**
doré) übernommen habe und für gute **Getränke**, sowie kalte
und **warme Speisen** bestens Sorge tragen werde.
Peter Brühl.
NS. Die Wirthschaft auf dem Neroberg betreibt wie seitdem
weiter. **D. O. 1160**

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden von heute ab auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“** entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

1074

Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Nachbarn, sowie einem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute meine **Wirthschaft** eröffne habe.
Carl Brühl, Steingasse 28.

Stadt Coblenz, Mühlgasse No. 7.

Heute: **Wiedereröffnung des Café's.**
Adolph Bär.

Hohenburger Rahmkäse 1155

heute eingetroffen bei **Aug. Engel, Taunusstraße 2.**

Täglich frische englische Mustern
 empfiehlt **M. Eiseric, Wilhelmstraße 24.** 1122

Hammelfleisch I. Qual. per Pfd. 30 Pfg.,
 Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 46 Pfg. fortwährend bei **Marx, Messgerasse 29.** 1118

H. L. Keller, 1170
 Robes et Confection,
Langgasse 53, 2. Etage rechts.

Die Ausstellung von Modell-Hüten

beehrt sich hiermit anzuzeigen und ladet zur gefälligen Ansicht höchlichst ein
M. Schäffer, Modes,
 Langgasse, vis-à-vis dem „Ader“.
 1167

Unser Lager in
Mantelöfen mit und ohne Regulireinrichtung,
geschliffenen Öfen,
Reidinger Füllöfen,
Regulirofen und
gewöhnlichen Öfen 1041

ist auf's Beste assortirt, und halten wir dieselben zur geeigneten Abnahme empfohlen.
Bimler & Jung, Langgasse 9.

Ein eichen-lackirter **Küchenschrank**, zweithürig, eine **Kinderbettstelle** und ein **Kinderfühlchen**, nußbaum-lackirt (Alles neu) ist zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27.** 1087

Zugerichtete **Maschinennäherei** wird angenommen **Faulbrunnenstraße 7.** 1046

Vorsenster und **Möbel** zu verkaufen **Taunusstraße 13,** eine Treppe hoch. 1070

Mehrere **Öfen**, darunter ein großer Füllöfen, sind billig zu verkaufen. Näheres **Beau-Site.** 1067

eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen bei
L. Sator, Lackirer, Schulgasse 4. 1036

Damen- und Kinderkleider, sowie alle Weißzeugnähereien werden schnell und billig angefertigt **Friedrichstraße 12, Mittelf.** 1066

Adolphstraße 1 sind gute **Früh- und Herbstkartoffeln** in großen und kleinen Partien zu verkaufen. 1181

Widerruf.

Wegen der am Mittwoch den 13. October c. stattfindenden **Mobilien-Versteigerung** **Mauritiusplatz 1** findet die monatliche Versteigerung einige Tage später statt.

438 **Marx & Reinemer, Auktionatoren.**

Die Flaschenbier-Handlung von Eschbacher & Aller,

Dohheimerstraße 11,

empfiehlt ihre **Biere** I. Qualität aus der Brauerei von **Joh. Gerh. Henrich** zu Frankfurt.

Frankfurter Lagerbier die ganze Flasche zu 22 Pfg., die halbe zu 12 Pfg.,
 Export-Bier " " " " 29 " " " " 15 "
 sowie Erlanger Bier " " " " 29 " " " " 15 "
 welche bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus gebracht werden.
 Bestellungen werden entgegen genommen bei **Hrn. Alexi, Michelsberg 9,** sowie unfrankirt durch die Post. 1033

Meine Wohnung

befindet sich **nach wie vor** **Selenenstraße 14.**
 1056 **Frau Krämer, geb. Veilstein, Gebamme.**

Ofenseßer L. Sprunkel, wohnt **Faulbrunnenstraße 5.** 1055

Das **Herd- und Ofenseßen**, sowie das **Ausputzen** wird pünktlich besorgt und werden schriftliche Bestellungen **Platterstraße 16 d** entgegengenommen. Auch sucht daselbst eine Frau **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen.** 1175

Drei Rodosen zu verkaufen **Ellenbogengasse 6.** 1157

Cölnner Dombau-Loose bei **W. Speth,**
Berliner Flora- Langgasse 27. 2000

Gründlichen Unterricht erteilt
 1057 **W. Rupp, Pianistin, Mauergasse 8, 2 St.**

Hausverkauf.
 Ein prächtig eingerichtetes **Haus** mit schönem Garten ist preiswürdig zu verl. Näh. bei **Chr. Falker, Wilhelmstr. 40.** 1081

Für Gärtner.
 Der früher von Gärtner **Kraft** benutzte **Garten** ist zu verpachten. Näheres bei **Daniel Beckel.** 1043

Zu kaufen gesucht ein **Haus** oder **Villa** im Preise von 20 bis 30 Tausend Gulden, nicht zu weit vom **Curhaus** entfernt. Schriftliche **Offerten** beliebe man unter **L. B. 99** in der **Exped.** dieses **Blattes** abzugeben. 1145

Veranda zu verkaufen.
 Der auf der unteren **Schützenhofterrasse** stehende, 39 Mtr. lange, 1,62 Mtr. breite, 2,5 Mtr. hohe, mit **Zint** abgedeckte **Laubengang**, noch sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren auf dem **Baubureau** des Architekten **W. Bogler, Schützenhofstraße 3** zu **Wiesbaden.** 1116

Junge, dänische Doggen,

ächte **Race**, zu verkaufen. Näh. **Exped.** 1156

Ludwigstraße 3 sind **Erdenheimer Früh-Kastanien** in jedem **Quantum** zu haben. 1184

Eiseln werden gekauft **Saalgasse 13.** 1039

Ein transportabler **Porzellanofen** gesucht **Wilhelmstr. 26.** 1037

Säulöfen, Plattofen und **Öfenrohr** sind zu verkaufen **Wellrichstraße 14.** 1168

Ein größerer, wohlhaltener **Eislasten** wird zu kaufen gesucht. Näheres im **Fischverkaufslokal Markt 7.** 1161

Pfirsiche zum **Einmachen**, 2 Stück zu 3 Pfg., sind zu haben **Geisbergstraße 21.** 1180

Das Asphaltgeschäft

von **L. Seebold & Co. in Wiesbaden**

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt und unter Garantie

Das Legen von Asphaltböden

für Trottoirs, Thorfahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und Brauereiräumen, Waschläden, Regalbänne, Stallungen zc., ferner Terrassen, Veranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter Abdeckung.

18999

Selenenstr. 22.

Selenenstr. 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfiehlt sein Lager in Stühlen aller Art.

12927

Säringe frisch eingetroffen bei **H. Schmidt**, Bleichstraße 29. 979

Liebig's

San Antonio Fleisch-Extract,

billigstes und bestes Product, auf Lager in Töpfen à

$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$ Pfd. engl.

M. 1,20. M. 2,20. M. 4. M. 7,50

in Wiesbaden bei **E. Haussmann** und bei **A. Kirschbaum**, Langgasse 53. 440

Die rühmlichst bekannte und allgemein beliebte Hoff'sche aromatische **Malz-Kräuter-, Toiletten- und Bäderseife** aus der Fabrik des Hoflieferanten Joh. Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1, von den meisten wissenschaftlichen Instituten mit der goldenen und silbernen Preismedaille prämiert, wird wegen ihrer sehr vorteilhaften Einwirkung auf die Haut von den Consumenten immer mehr geschätzt, indem sie das beste Mittel gegen Hautjucken, Rötze, Flechten, Fimpen und leichte Hautausschläge, sowie gegen das Zittern der Glieder ist. In Original-Verpackung à 50, 75 Pfg. und 1 Mark pro Stück zu haben bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4, u. b. **A. Schirg**, Rgl. Hoflieferant, Schillerplatz. 562

Englische Bart- & Kopfhaar-Erzeugungstinctur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten **Bart- und Kopfhaarwuchs** und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Mollier**, Bahnhofstraße 12. 378

Neues Sauerkraut bei **H. Schmidt**, Bleichstraße 29. 979

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 6671

W. Hack, Häfnergasse 9.

An- und Verkauf von Möbeln, Kleider, Stiefeln zc. bei **F. Dietz**, 4 Häfnergasse 4. 222

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen, Selenenstr. 12, Hts., 2 St. h. 300

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event. in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 9089

Ein neues, dreistödiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 18331

Frankf. Pferdemarkt-Loose.

Die letzten Loose erhielt 1106 General-Agent **Zurkuhl**, Ellenbogengasse 11.

Gebrauchte kleinere **Krippen** zu kaufen gesucht. N. Exp. 1129

Ein **Pferd** ist billig zu verkaufen Taunusstraße 9. 1110

Zu verkaufen Leberstraße 1: Ein **Refauchenz** mit Büchsenlauf, ein Paar Jagdstiefel, ein Tisch, ein Waschtisch und eine rothwollene Bettdecke. 1115

Hochstäte 9 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verl. 1166

Zum Betriebe eines soliden, rentablen Geschäftes an hiesigem Platze (Bedarfs-Artikel), sucht ein in der betr. Branche durchaus erfahrener, thätiger Kaufmann einen stillen **Theilhaber** mit einer Capital-Einlage von

ca. 30,000 Mark.

Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten belieben man unter L. H. 563 der Annoncen-Expedition von **M. Zurkuhl** in Wiesbaden, Ellenbogengasse 11, zu übersenden. 1108

Wir gratuliren dem lieben **Wilhelm** zu seinem heutigen Geburtstag!

Der Grossetopf soll leben, der Lange daneben, Das Glas Bier dabei, hoch leben sie alle Drei!

1125 Es gratulirt sein stiller Verräther **F.** Aus **Wolfen-Rähe** grüßen im Vorbeiflug die wilden Tauben.

Ein millionendonnerndes **Hoch** soll fahren von Wiesbaden nach Edenheim bis in die Hopfgartenstraße dem holden **Heinrich** zu seinem 21. Wiegenfeste.



Der **Heinrich** soll leben, Das **Lieschen** daneben, Der **schwarze Schimmel** dabei, Hoch leben sie alle Drei. Vergeß das **Häuschen** nicht.



1072

Von **Deinen Freunden** aus der **Christinen-Burg.**

E. K.

Antwort auf Hambach nachträglich.
 Alter Du grau,
 Laß Dein Ponsiren,
 Behalte Deinen alten
 Thu' mich nicht beschmieren.
 Weil man Dich hat fortgejagt,
 Hat's am Herzen Dir genagt
 G. und A.
 Steinkaut und auch Meßgerei
 Konntest Du nicht räumen,
 Oh Du armer Du kannst nichts als träumen,
 Zwar Dein Kopf ist dick und schwer,
 Doch Dichter gibst Du nimmermehr.
 Und die Dichter laß in Ruß',
 Sehe Du nur selber zu,
 Wie Dir's einst wird gehen.
 Brauch' nicht Steinkaut, Meßgerei,
 Was ich habe, das ist frei,
 Doch Lehngut ist nicht eigen,
 Drum mußt Du schweigen.
 Gelt do guckste

W. Z. 1086

Eine arme Frau verlor gestern Morgen in der Webergasse einen kleinen Betrag **Geld**. Abzugeben Römerberg 15. 1080
 Verloren wurde Sonntag Abend im Theater ein **Datisttaschentuch**, mit gesticktem Namen „**Caroline**“. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 12. 1099

Bei der am Sonntag den 10. October im Saalbau Schirmer stattgefundenen Abendunterhaltung wurde irrthümlicherweise ein **Stoß** mitgenommen. Man bittet, denselben bei Frn. Diefer im „**Hirsch**“ abzugeben. 1169

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

9. October.

Geboren: Am 3. Oct., dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Schuster e. S. — Am 8. Oct., dem Maurergehilfen Jacob Martinian Dornmann e. S. — Am 8. Oct., dem Schreinergehilfen Johann Pfaff e. S., R. Jacob Wilhelm. — Am 6. Oct., dem Schlossergehilfen Georg Bröning e. S. — Am 7. Oct., dem Diener Johann Schilling e. S., R. August Christian. — Am 6. Oct., dem Kunstgärtner Carl Schäfer e. T. — Am 8. Oct., dem Dreimer Johann Führer e. S.

Berechlicht: Am 9. Oct., der Schneider Friedrich Wilhelm Schaub von Strinzmargarethä, A. Wehen, wohnh. zu Strinzmargarethä, und Elisabeth Bauer von Oberramstadt im Großherz. Hessen, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Fayencearbeiter Johann Georg Wärtner von Knechtgau, Bezirks Dalsfurt, Königl. Bayer. Kreises Unterfranken, wohnh. dahier, und die Wittwe des Tagelöhners Andreas Weidenfeller von Rentershausen, A. Wollmerod, Barbara, geb. Reis, wohnh. dahier. — Am 9. Oct., der Tagelöhner Friedrich Philipp Alexander Seibel von hier und Anna Marie Philippine Kunigunde Perabo von Rastätten, bisher dahier wohnh. — Am 8. Oct., der Schuhmachergehilfe Philipp Rohrbach von Neustadt a. d. H. in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Reichert von Reesbach, A. Simburg, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Diener Jacob Bernhard Führ von Langsieb, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Marie Catharine Wenzel von Ober-Eschbach im Großherz. Hessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Oct., Elisabeth, F. des Kochs Heinrich Schmidt, alt 2 J. 1 M. 3 T. — Am 9. Oct., Nina Anna, F. des Tagelöhners Jonas Wind, alt 3 M. 27 T. — Am 9. Oct., Julius, S. des Trödlers Julius Hermann, alt 11 M. 13 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 10. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	333,16	333,39	332,91	333,15
Thermometer (Reaumur)	7,6	9,2	7,2	8,00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,26	3,39	3,51	3,38
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,9	76,4	93,7	84,66
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach	W. schwach	W. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb."	Regen.	—	Regen.	18,6

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 12. October.

Herbst-Controlverammlung der Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden, deren Namen mit den Buchstaben A bis incl. C anfängt, Vormittags 9 Uhr, derjenigen mit den Buchstaben D bis incl. G Nachmittags 4 Uhr, im Hofe der hiesigen Infanterie-Kaserne.

Jurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Singsangverein „Friede“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Siederkranz. Abends 9 Uhr: Ausserordentliche Generalversammlung in der „Mudersöhle“.

Singsangverein „Liederlaube“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele. „Mein Line.“ Große romantische Oper in 3 Akten. Musik von Carl Graumann.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abgang: 6.15.† — 8.† — 9.13.† — 11.1.† — 11.50. 2.2. — 3.55.† — 4.48 (nach Mainz). — 5.30.† — 6.35.† — 7.16. 7.33 (nach Mainz). — 8.55.† — 9.10 (nach Mainz nur an Sonn- und Feiertagen). — 10.2 (nach Mainz).

Ankunft: 7.43. — 9.11.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.1.† — 3.10. 3.26 (von Mainz). — 4.31.† — 5.10.† — 6.26. (von Mainz). — 7.10.† 8.40.† — 10.22.†

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Rheinbahn. Abgang: 5.48. — 7.43 (bis Rüdelsheim). — 8.55. 11.28. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdelsheim). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdelsheim).

Ankunft: 6.28 (von Rüdelsheim). — 9.20. — 11.6. — 2.18. — 2.38 (von Rüdelsheim). — 6.38. — 7.43. — 9.5 (an Sonn- und Feiertagen nur Passagiere für die Tannusbahn-Stationen). — 9.20. (von Rüdelsheim nur an Sonn- und Feiertagen). — 10.28.

* Schnellzüge.

Frankfurt, 9. October 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Vitolen (doppelt)	16 Am. 60-65 Pf.	Amsterd. 168 70 B.	
Soll. 10 fl. Stücke	16 75-80	Leipzig 100 B.	
Zulaten	9 55-60	London 208 30 S.	
20 fr. Stücke	16 12-16	Paris 80 65 B. 50 C.	
Sovereigns	20 30-35	Wien 180 68.	
Imperials	16 65-70	Frankfurter Bank-Disconto 6.	
Dollars in Gold	4 17-20	Preussischer Bank-Disconto 6.	

? Straflammer vom 11. Oct. Anfangs dieses Jahres stand der Tapezier Franz Joseph Ehrhard von Eschbach, Kreises Landau, bei dem Tapezier Schmidt hier in Arbeit. Auf eine Mitteilung hin sah sich der Zeuge Schmidt veranlaßt, den Ehrhard aus der Arbeit zu entlassen. In einer am 24. April cr. in der Seibel'schen Wirtshaus stattgehabten Versammlung der socialdemokratischen Arbeiterpartei trat Ehrhard als Redner auf und erzählte hier den Vorfall, bei welcher Gelegenheit er eine den Herrn Polizei-Director beleidigende Aeußerung machte. Ehrhard, dormalen in Mannheim in Arbeit, stellt die gemachte Aeußerung nicht in Abrede, will vielmehr hierzu gereizt worden sein, weil er erst kurz vorher hier in Arbeit getreten und dieselbe alsbald, wie er angibt auf Veranlassung eines Polizeibeamten, wieder habe aufgeben müssen. Während die die Versammlung damals überwachenden Polizeibeamten ihre Angaben auf Grund des eingereichten Rapport's eidlich erhärten, können sich die bei der Versammlung anwesenden Personen der damals gefallenen Worte nicht mehr genau erinnern. Der Angeklagte glaubt auf Freisprechung Anspruch zu haben; der Gerichtshof ist jedoch anderer Ansicht und erkennt gegen denselben eine Geldstrafe von 10 Mark, und wird dem Herrn Polizei-Director die Befugniß erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft innerhalb 4 Wochen auf Kosten des Angeklagten zu publiciren. — Die Ehefrau des August Alberti, geb. Ott von Kettenbach, ist der fahrlässigen Brandstiftung angeklagt. Am 21. April cr. Mittags gegen 12 Uhr brach in dem Stall des August Alberti Feuer aus, und hatte sich der in Michelbach stationirte Gendarm Köhrig alsbald dortin ergeben. Bei seiner Ankunft war das Feuer bereits gelöscht; derselbe fand aber eine in der Nähe des Stalles stehende Mahne, deren Boden und ein Theil des Mahnenringes durchgebrannt war. Auf desfallsige Ermittlungen wurde festgestellt, daß die Angeklagte kurz vor 12 Uhr etwa fünf Schippen voll Asche aus dem Feuerherd, in welcher sich jedenfalls noch Feuerfunken befinden haben müssen, eilig in die Mahne, in welcher sich schon Asche befand, geleert hatte. Diese Asche sollte den Nachmittag auf Wiesen gestreut werden. Durch die Brandbeschädigung ist ein abgortzier Schaden von 33 Mark entstanden. Der Säpofsten, sowie der Laden des Stalles und ein Theil des Strohdaches waren theils verbrannt, theils stark geschwärzt und angekohlt. Die Angeklagte gibt zu, daß durch die Fahrlässigkeit der Brand entstanden sein könnte, und verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer Geldstrafe von 30 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten.

§ Wiesbaden, 11. October. (Gemälde-Gallerie.) Unter den neu angekauften Bildern befindet sich ein großes Gemälde von Eschler „Auf der Flucht“, das die Bewunderung aller Besucher erregt. Es stellt eine Ritterfamilie dar, die nach einem feindlichen Ueberfall, wobei ihre Burg in Flammen gerieth, sich auf der Flucht befindet. Voran ein halbertrauter Knappe, den Weg aufmerksam durchforschend, das Gewehr zum Anschlag bereit haltend; dann die Mutter mit ihrem Säugling in den Armen, in einer offenen Sänfte von zwei Dienern getragen; daneben der Ritter, wauzig und theilnahmvolll vom Pferde auf die Mutter herabstügend; hinter der Sänfte reitet ein laum den Knabenjahren entwachsener Jüngling, dessen verbundener Kopf und umwickelter und in der Schlinge ruhender Arm Zeugniß geben, wie tapfer er sich zur Wehre gesetzt; im Vordergrunde schreitet die jugendliche Lante mit einem Mädchen an der Hand, und das gerettete Juwelensäckchen auf dem Arme einher. Sämmtliche Figuren sind höchst ausdrucksvoll und ebel in den Physiognomien und das Colorit ist von ganz ungeweiner Wärme. Das Bild gehört zu den anmuthendsten Darstellungen, die uns seit lange aus der neueren Schule vorgekommen sind. Es lohnt eines Besuches der Gallerie.

? Unter einem großen Menschengulauf, worunter die Jugend stark vertreten war, wurde gestern Vormittag ein total betrunkenes Frauenzimmer in der Faubourmentstraße mittelst eines zweirädrigen Karrens in Arrest gebracht. Der Zustand der Trunkenheit war in ein solches Stadium getreten, daß die Person nicht im Stande war, ihren Namen auch nur annähernd angeben zu können.

* Der bekannte Groß-Industrielle, Reichsrath von Cramer-Klett aus Nürnberg hat in der Absicht, mit seiner Familie den Winter über in unserer Stadt Ansehalt zu nehmen, im „Wassauer Hof“ Wohnung genommen.

* Nach einem von Berlin eingetroffenen Telegramm ist das erst vor zehn Tagen eröffnete Kaiserhotel, dessen Direction Herr Trant, früherer Restaurateur im hiesigen Curhause, übernommen hatte, abgebrannt. Das Hotel war von einer Aktiengesellschaft mit einem Kostenanwand von 6 1/2 Millionen Thaler erbaut worden.

* Ueber das Casspiel des Fräulein Schöffig in Frankfurt a. M. entnehmen wir einem vorigen Blatte noch folgendes: Fräulein Schöffig nahm Sonntag als „Grille“ von uns Abschied. Das Orchester war geräumt, das Haus überfüllt, ein Beweis, daß die Dame während des Cassspiels die Gunst des Publicums gewonnen hat. Fräulein Schöffig ward wiederholt und lebhaft gerufen.

* Capitän Boyton hat in seinem Schwimmt-Apparat die Fahrt von Basel nach Mainz glücklich zurückgelegt, und beabsichtigt dieselbe von letzterer Stadt aus heute Früh 9 Uhr rheinabwärts fortzusetzen, so daß er bald nach dieser Zeit an Biedrich vorbeikommen wird.

* Eine große Anzahl Loose zur Flora-Lotterie sind von dem Kaiser, der sich wie der ganze Hof für das Etablissement lebhaft interessiert, bestellt worden. Auch hier in Wiesbaden ist der Absatz der Loose bereits ein ganz erfreulicher.

* In Frankfurt a. M. wird am 4., 5. und 6. December d. J. eine internationale Kofferei-Ausstellung stattfinden.

* Fremden-Berkehr laut Adelsliste 61597 Personen.
 — (Weiter-Propheteiung.) In dieser Woche wird zunächst bei mäßiger Aufstärkung angenehme Witterung stattfinden, dann wird allmählig stärkere Bewölkung des Himmels eintreten und zeitweilig Regen verursachen.
 — Mit Bezug auf die Vereinigung der Telegraphenverwaltung mit der Post am 1. Januar 1876 hat Sr. Majestät der Kaiser auf Antrag des Reichskanzlers genehmigt, daß an Stelle der bisherigen Abteilungen 1 und 2 des Reichskanzleramtes eine eigene Centralinstanz des Reichspost- und Telegraphenwesens tritt, welche durch den Generalpostmeister selbstständig verwaltet wird. Dem Generalpostmeister sind 2 Abteilungen untergeordnet: das Generalpostamt für Postangelegenheiten und das Generaltelegraphenamt für Telegraphenangelegenheiten. In Aussicht sind 40 Oberpost-Directionen genommen für den Umfang des Reichspost- und Telegraphenbezirks. Diesen 40 Behörden sind sämtliche Post- und Telegraphenanstalten untergeordnet. Die Distanzstellen zerfallen in Postämter 1, 2, 3 und in Telegraphenämter 1, 2, 3. Die Vorsteher von Postämtern 1 und von Telegraphenämtern 1 führen den Titel: Post- bzw. Telegraphen-Director, von Postämtern 2 und Telegraphenämtern 2 Postmeister bzw. Telegraphenvorsteher, von Postämtern 3 und Telegraphenämtern 3 Postverwalter bzw. Telegraphenverwalter. Bei vereinigten Anstalten führen die Vorsteher den Titel der Post.

— Der Minister des Innern hat die Cassen seines Ressorts angewiesen, bei Verpackung der Reichsmünzen in Rollen nach den durch die Circular-Verfügung des Finanz-Ministers vom 4. August v. J. mitgetheilten Vorschriften dahin zu verfahren, daß in Zukunft die Verpackung der Doppelkronen in Rollen zu 2000 M. oder 1000 Mark, der Kronen in Rollen zu 1000 M. oder 500 M., der 5-Markstücke (silberne) in Rollen zu 200 M., der 1-Markstücke in Rollen zu 100 M. oder 50 M., der 20-Pfennigstücke in Rollen zu 20 M., der 10-Pfennigstücke in Rollen zu 10 M. oder 5 M., der 5-Pfennigstücke in Rollen zu 10 M. oder 5 M., der 2-Pfennigstücke in Rollen zu 2 M. oder 1 M., der 1-Pfennigstücke in Rollen zu 2 M. oder 1 M. vorzunehmen ist.

— Die Ziehung der 4. Classe 152. Königlich preussischer Classen-Lotterie wird am 16. October d. J. Morgens 8 Uhr im Ziehungssaale des Lotteriegewäus ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungslosse, sowie die Freilosse zu dieser Classe sind nach den §§. 5, 6 und 13 des Lotteriegewäus unter Vorlegung der bezüglichen Losse aus der 3. Classe bis zum 12. October d. J. Abends 6 Uhr bei Verlust des Anrechts einzulösen.

— Ehegeschleichen wurden nach der Aufstellung des königlichen statistischen Bureaus während des Jahres 1874 in Preußen 244,773 (davon in Berlin 13,106) gegen 262,872 im Jahre 1873 vollzogen; es trafen somit auf jeden Tag des Jahres durchschnittlich 671 Ehegeschleichen. Die meisten Ehen wurden im September geschlossen, nämlich durchschnittlich 1,333 an jedem Tage; demnach folgten die Monate November mit 937, April mit 849, Mai mit 843, Februar mit 746, Januar mit 683, Juni mit 522, Juli mit 512, December mit 507, August mit 445, October mit 409 und März mit 300 Ehegeschleichen pro Tag. Im Vorjahre wies der Monat November die meisten Ehegeschleichen auf, und demnach folgte der October. Dem im Jahre 1874 die meisten Ehen im September, im October dagegen, abweichend von der Regel, so unverhältnismäßig wenig Ehen geschlossen wurden, erklärt sich im Wesentlichen dadurch, daß mit dem 1. October 1874 die bürgerliche Ehegeschleichen eingeführt wurde. Da nämlich viele Brautpaare Werth darauf legen, in hergebrachter Weise bloß kirchlich getraut zu werden, so wurden zahlreiche Ehegeschleichen noch im September vorgenommen, die sonst wohl im October stattgefunden hätten.

— Die Ein- und Zwei-Thalerstücke behalten bekanntlich auch nach Einführung der Reichswährung bis zu der Zeit, wo sie gänzlich außer Cours gesetzt werden, eine unbeschränkte Umlaufsfähigkeit. Während nämlich die Reichs-Silbermünzen nach Artikel 9 des Reichsmünzgesetzes nur bei Beträgen bis 20 Mark als vollständiges Zahlungsmittel anzunehmen sind, haben die Ein- und Zwei-Thalerstücke auf Grund des Artikels 15 desselben Gesetzes als gesetzliche Zahlungsmittel Geltung an Stelle aller Reichsmünzen. Bei ihnen ist also die bei den Reichsmünzen festgestellte Beschränkung hinsichtlich der Umlaufsfähigkeit nicht vorhanden, eine Thatsache, die für Handel und Verkehr jedenfalls von nicht geringer Bedeutung ist. Andererseits ist die Reichsregierung nach Artikel 9 des Münzgesetzes nur bezüglich der Reichs-Silbermünzen verpflichtet, Beträge über 200 Mark gegen Gold einzuwechseln. Bezüglich der Thalerstücke existirt diese Verpflichtung also nicht.

— Frankfurt a./M., 10. Oct. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die Reprise, mit welcher sich der Schluß der Vorwoche vollstreckte, war nicht von langer Dauer und doch lagen Factoren vor, welche zu einer Besserung hätten Veranlassung geben können. So hat man sich bezüglich der Vorgänge in der Türkei bedeutend beruhigt und man schenkt denselben weniger Aufmerksamkeit als vor acht Tagen. Ferner hat sich der Geldstand bereits wesentlich gebessert und während sich die Börse vor Kurzem in dieser Beziehung noch sehr ängstlich zeigte, sieht sie jetzt wieder vertrauensvoll in die Zukunft. Der letztere Umstand übte auf unseren Anlagemarkt einen günstigen Einfluß aus, auf den Speculationsmarkt aber, sowie auf die übrigen Gebietsheile blieb er ohne Wirkung. Oesterreichische Renten und ungarische Schatzbonds lagen Anfangs der Woche noch recht matt und bewegten sich rückwärts. Zu den ermäßigten Coursen machte sich aber nach und nach größere Kauflust geltend, wodurch alsbald eine wesentliche Erholung eintreten konnte. Amerikaner waren vorübergehend matt, schlossen aber befestigt und ziemlich fest. Russische Fonds bei geringem Geschäft unverändert und deutsche Obligationen preishaltend. Prioritäten traten in den letzten Tagen wieder mehr in den Vordergrund des Verkehrs. Nur einzelne Silberprioritäten,

wie Ferdinand-Nordbahn, Elisabeth und Franz Josef erlitten neuerdings Courseinbußen. Dagegen waren Nordwest-Gold-Obligationen sehr animirt und besser. Ferner notiren Staatsbahn- und lombardische Prioritäten höher. Von Pfandbriefen sind österreichische Gold-Communal anhaltend beliebt und erzielt dieselben eine neue, wenn auch kleine Avance. Russische Boden-Credit haben sich von ihrem jüngsten Rückgang etwas erholt und die übrigen Pfandbriefe notiren wenig verändert. Loose wenig animirt und erlitten die meisten Gattungen größere oder kleinere Einbußen. Etwas höher notiren nur Ungar-loose, während sich holländische Communalloose gut behaupteten. Auf dem Gebiet der Banken setzten Reichsbank-Actien bei Beginn der Woche ihre regelmäßige Bewegung weiter fort, um später eine entgegengesetzte Richtung einzuschlagen. Der Tendenzschwung wurde durch die Nachricht hervorgerufen, daß die Reichsbank auch das Wechselgeschäft cultiviren wird. Diese Nachricht rief sehr bedeutende Kauflust hervor und erzielte fragliche Actien in Folge dessen eine Avance von über 4 pSt. In den übrigen Banken fanden belangreiche Umsätze statt und notiren dieselben meist unverändert. Deutsche Bahnen unverändert und österreichische Devisen in matter Tendenz. Der Speculationsmarkt war bis gegen Schluß der Woche schwankend und ehmatt. Erst an den beiden letzten Tagen trat eine etwas bessere Tendenz ein, von welcher namentlich Staatsbahn-Actien profitirten. Dieselben standen für Pariser Rechnung in sehr guter Nachfrage und gewannen sie 5 pSt. gegen vor acht Tagen. Credit-Actien waren mehrfachen Speculationen ausgelegt, um nach denselben ihren vorwöchentlichen Schlusscours zu behaupten. Lombarden hielten sich ziemlich fest, obwohl über die Einlösung oder Nicht-einlösung des Ruodercoupons noch Nichts verlautet. Wahrscheinlich werden in der nächsten Zeit Gerüchte sowohl nach der einen als nach der anderen Richtung hin austauschen und dürfte sich einseitigen anempfehlen, dieselben mit aller Vorsicht aufzunehmen. Auswärtige Wechsel anhaltend matt. Wiener und Francs-Devisen niedriger. Londoner einen Bruchtheil besser.

— Die Frankfurter Bank hat jetzt eine Belohnung von 1000 Mark ausgelegt für die Ermittlung des Falschmünzers, der die seit Kurzem circulirenden falschen Pfennigstücke von der Frankfurter Bank fabricirt. Die am Meisten ins Auge fallenden Kennzeichen der Falsificate sind folgende: Das gänzliche Fehlen des Wasserzeichens, der röhliche Fond der Rückseite, der verschwommene Ausdruck der Vorderseite, der mangelhafte Druck der Litera, Serie, Folio und Nr. 2c. 2c. Die bis jetzt nach dem Verfasser angestellten Recherchen sind bisher erfolglos geblieben.

— E. Grammann's Oper „Melusine“ ist definitiv in Wien und in Hamburg zur Aufführung angenommen worden.

(Eingekandt.)

Der Beschluß unseres Gemeinderaths, wonach dem Herrn Stadtbau-meister die Befugniß zum selbstständigen Abschluß von Verträgen bis zu einem gewissen Maximum ertheilt worden ist, hat in der Presse, wie in bürgerlichen Kreisen Aufsehen gemacht. Soweit unsere Wahrnehmung in dieser Angelegenheit geht, sieht man allgemein auf dem von Herrn Meisel vertheidigten Boden und nur mit wenigen Ausnahmen jenseits. Die Bedenken, daß durch den erwähnten Beschluß der Willkür und Parteilichkeit die Hand habe geübt, können wir im Hinblick auf die persönlichen Eigenschaften des Herrn Stadtbau-meisters nicht theilen; auch hegen wir nicht die Befürchtung, daß die Ansichten des Letzteren auch einmal gegen diejenige des Gemeinderaths, des Bürgerausschusses und die dem Herrn Stadtbau-meister noch nicht bis in's Detail bekannten städtischen Interessen verstoßen könnten oder aber etwa eine Anlage geschaffen würde, die allgemeine Verurtheilung fände. Eine andere Frage aber ist die: kann der Gemeinderath eine ihm auferlegte Verpflichtung, für die er der Gemeinde gegenüber haftbar erscheint, ganz oder theilweise auf andere Personen übertragen? Selbst wenn dem so wäre, was wir bezweifeln, so sollte man doch meinen, daß in einer Zeit, in der die Ansichten über die Verwendung städtischer Gelder weit auseinandergehen, in der die Gemeindefürsorge erhöht werden müssen, daß in einer solchen Zeit der Gemeinderath selbst das größte Interesse haben müßte, der in jedem Haushalt in erster Linie stehenden Frage der Finanzwirtschaft sich auch nicht theilweise zu entziehen. Die Ansichten der Bürgerschaft haben durch einzelne Beschlüsse des Bürgerausschusses Ausdruck gefunden; es sollte das unleserliche Erachtens für die genährte Vertretung der Wohlfeil doch doppelt Veranlassung sein, die städtischen Organe mit größter Vorsicht in ihren Ansprüchen und Ausführungen zu überwachen und denselben nicht Befugnisse des Gemeinderaths, und seien sie die geringsten, zu übertragen. Offenlich werden der Bürgerausschuß, der in dieser Frage gefordert werden muß, und die Königl. Regierung, deren Genehmigung zu dem fraglichen Beschluß notwendig ist, die Sachlage genau an der Hand der Bestimmungen des Gemeindegesetzes prüfen. Einer für Viele.

Es wurde kürzlich über die hübnerhaften Beschädigungen der im Museum ausgestellten Bilder Klage geführt. Als Mittel dagegen würde die Erhebung eines kleinen Eintrittsgeldes zu empfehlen sein, wodurch die Anstellung eines zweiten, zugleich zur Erklärung und Beurtheilung der Bilder befähigten Custos ermöglicht werden dürfte.

(Berichtigung.) In dem Artikel Δ Wiesbaden in No. 288 d. Bl. sind mehrere finnensstellende Druckfehler unterlaufen; es muß dort in der 4. und 5. Zeile statt „Schan“ „Schau“ wirtschastlich, in der 6. Zeile statt Weinhandel „Kleinhandel“ und in derselben Zeile statt welchem „welchen“ heißen.

Grosser Ausverkauf

wegen Geschäftsübergabe.

Um mit meinem Lager ziemlich zu räumen, verkaufe sämtliche auf Lager habende Artikel weit unterm Fabrikpreis und empfehle zur besonderen Beachtung: **1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Aermel**, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1 und fl. 1. 30. die Garniture, **500 Stück Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 fr.** die Garniture, **300 Stück gestickte grau-leinene Garnituren Kragen und Manschetten à 12 fr.** die Garniture, **300 Stück farbige, gestickte, seidene Garnituren Kragen und Manschetten à 36 fr.** die Garniture, **500 Stück Damen-Schlips mit und ohne Krausen à 14 fr.**, **500 Stück gestickte Damen-Kragen von 12 bis 18 fr.** das Stück, **Damen-Kragen mit Sattel in weiß und farbig von 9 fr. bis 12 fr.** das Stück, **leinene Danten-Manschetten zum Doppeltragen à 24 fr.** das Paar, **Damen-Spizeng-Kragen mit Spitzen-Schleifen**, gewöhnlicher Preis fl. 1. 12., verkaufe à 24 fr., **400 Stück Kinder-Schürzen in weiß und farbig von 24 bis 30 fr.**, fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., **Taschentücher mit bunten Ranten à fl. 2.** das Duzend, **500 Stück von den so beliebten Spachtel-Kragen**, gewöhnlicher Preis fl. 3. und fl. 4., verkaufe à fl. 1. 10., **schwarz-seidenes Sammtband**, festkantig, das Stück 12 Meter oder 20 Ellen enthaltend, in jeder Breite von fl. 1. 12. bis fl. 5. das Stück, **500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze**, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Weißwaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Hartenstein'sche Leguminose

(Kraft-Suppen-Mehl).

!!! Kein Geheimmittel !!!

rühmend anerkannt in der Berliner klinischen Wochenschrift, dem Leipziger Jahrbuch für Kinderheilkunde, der Wiener mediz.-chirurg. Rundschau und anderen medizinischen Zeitschriften — **äußerst günstig begutachtet** durch Universitätsprofessoren, Doctoren der Chemie, Directoren chemischer Versuchstationen u. — **warm empfohlen** von den **bedeutendsten** medizinischen Autoritäten: Professoren, Geheimräthen, Generalärzten, Medizinal-, Sanitäts- und Hofrathen, Directoren von Krankenhäusern, Lazarethten, Kreisphysicis, Bezirksärzten u. u., deren Zeugnisse in den Depôts gratis zu haben sind. — Dieselbe hat sich überhaupt den Ruf des **leichtverdaulichsten** und **kräftigsten Nähr- und Stärkungsmittels erworben und gesichert**; sie wird seit Jahren mit **Erfolg** angewandt bei: **Reconvalescenten** nach jeder Krankheit, bei schwächlichen Kindern und Frauen, bei Abmagerung, bei Blutarmuth, zur künstlichen Auffütterung von Kindern vom vierten Lebensmonat an, bei verschiedenen Krankheitszuständen des Magens und Darmkanals, bei anhaltenden und Brechdurchfällen der Kinder u. u. u., sowie als Ersatz der Fleischnahrung bei unbemittelten Kranken.

Preis pro Pfund 1 1/2 M.

In **Wiesbaden** zu haben in der **Adler-Apotheke**, sowie bei den Herren: **Carl Acker, August Engel, Ferd. Mann, A. Schirg.** 142

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission geprüft und geprüft sämtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche u. 173

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.
885 **E. Wagner**, Banggasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
388 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
51006 **Adolph Abler**, 27 Taunusstrasse 27.

Pianino's sind billig zu vermieten bei
S. Hirsch, 20529
Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermieten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 381

Sof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 459

Möbel-Fabrik & Lager

von **Martin Jourdan** in Mainz,

Johannesstraße, gegenüber der evangelischen Kirche.
Sehr großes Lager aller Arten gewöhnlicher & hochfeiner Möbel. Für Private, Hoteliers und Wirtschaften vollständige Einrichtung. Billigste Preise. 19841

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfeht **Adolph Schramm**,
462 Rheinstraße 7.

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 988

Lager von Metall-Särgen

für in Gräften und zum Transportiren vorrätig
Oberwebergasse 34. 456

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 907

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei
458 **Vogel**, Casselstraße.

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen
empfeht billigst **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6,
457 vormals **Carl Daum**.

Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

Kirchgasse 22,



empfeht seine Nähmaschinen acht amerikanischer Systeme zu den allerbilligsten Preisen unter richtiger Garantie. Gründlicher Unterricht wird gratis erteilt. 338



Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail

Dokheimerstraße,

empfeht sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen etc. von eigenen Spalierläuten etc. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gef. Auswahl bereit. 209

Strickwolle

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt billigt

Carl Schulze,

429

Neugasse 11.

Avis für Schuhmacher!

Mein Lager in sämtlichen Schuhmacher-Artikeln, durch direkte, vorteilhafte Einkäufe vergrößert, halte bei billiger Notierung bestens empfohlen.

887

Jos. Fischer, Mehrgasse 14.

Nicht zu übersehen.

Bei meiner Durchreise nach Paris halte einen Total-Ausverkauf Nouveautés de Paris in Medaillons, Kreuzen, Garnituren, Manschettenknöpfen, Ringen, doubles, oxydierten und Stahlketten, Portemonnaies-Uhren u. s. w. Besonders aufmerksam mache auf articles de Ruols genre Christophe, in Gf- und Kaffeelöffeln, Eierbechern, Ringen u. s. w. Nachstehende Artikel gebe zu fabelhaft billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Commissionen auf Pariser Artikel werden bestens besorgt. Der Verkauf befindet sich Webergasse 15 im Hause des Herrn Schröder in Wiesbaden. 780

Eichene Treppentritte

billigt bei **Leonhard Debus** in Eltville. 612

Wollmatrizen mit la Drill-Überzug fl. 18. 30,

Kopfteil 3. 30

bei **Martin Jourdan**, Johannesstraße in Mainz. 19842

Zeitungs-Mafulatur

wird gekauft Karstraße 3. 920

Eine neue Blüschgarnitur (braun) ist billig zu verkaufen. 17442 **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28.

Winterschuhe und Stiefel mit Einle sohlen billigt bei **J. Fischer**, Mehrgasse 14. 777

Mehrere Sopha's, ordinaire sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 28. 18381

Einfache Kleider werden angefertigt per Stück 1 fl. Winterhüte werden angefertigt per Stück 5 Sgr. bei Fel. Schmidt, wohnhaft bei Herrn Schorse, Zahnstraße. 909

Ein gebrauchtes Kanape zu verkaufen Mauritiusplatz 4. 846

Aechtes Niederl. Schwarzbrod,

kein hiesiges, sondern ächt Cölnisches aus einer der ersten **Maschinen-Brod-Bäckereien** bezogenes Fabrikat, ist fortwährend in nachstehenden Niederlagen in frischester Qualität vorrätig und à 55 Pfg. per Stück zu haben bei

Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse
J. Flohr, Geisbergstrasse 3,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,
Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,
A. Brunnenwasser, Webergasse 32 a,
Wilh. Müller, Bleichstrasse 8 (Eckladen),
Carl Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstrasse.

Dem verehrlichen Publikum

hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, dass auf die Annonce des Bäckermeisters Seekatz dahier in Nr. 232 des Tagblattes bereits die gerichtlichen Schritte eingeleitet sind und dass das Resultat derselben s. Z. in diesem Blatte zur Veröffentlichung gelangen wird. 305

Geräucherten Lachs,

ausgezeichnete Waare, empfiehlt
 870 **Margaretha Wolff**, Metzgergasse 2.

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 19982
Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,

Ecke der Gold- und Mühlgasse 2,
 empfiehlt seine **sämmtlichen Bürstenwaaren** in anerkannt guter Qualität zu realen Preisen. 20857

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden zc. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehb. Nähere Auskunft erteilt Herr **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 9317

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17,000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtigsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794



Ein **Landhaus** in bester Lage mit großen Gesellschafts- und Wohnräumen und schönem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 20241

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Kortzstraße 20,** Hinterhaus Parterre. 287

Eine große, noch gut erhaltene **Decatirmaschine** ist zu verkaufen. Näheres **Michelsberg 4** im Cigarrenladen. 17728

Kanäle, Sandsänge und Abtrittsgruben werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen**, Feldstraße 23. Auch werden Bestellungen **Steingasse 13** in der Wirtshauschaft angenommen. 339

Ein feuerfester **Rassenschrank** zu verk. **Friedrichstr. 32.** 19921
Anlauf aller Sorten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5.** 6073

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzten** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschneiden von Wintergarderoben im Stück sehr billig,

schwarze Einfasslitzten

per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzten,

im Stück sehr billig, empfiehlt

19657

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Salons und Treffen

zum Verzieren von **Herren- und Damenkleidern** empfiehlt in großer Auswahl (in Stücken à 24 Meter zu Engros-Preisen)

429

Carl Schulze, Neugasse 11.

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 M. 9, Nr. 2 M. 8,50,
in Asphalt-Pad, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 6,

Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 4

empfiehlt

W. Gall, Dopheimerstraße 20 a.

PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt. **D. O.** 209

Kohlen (von der besten Zeche)

„**Sajenwinkel**“, sowie **reine, gewaschene Rußkohlen** für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle**, **Friedrichstraße 28.** 20542

Muhrkohlen.

Bestes, **stückreiches Fettschrot** erhalte ich in wöchentlichen Sendungen per Bahn und können solche **direkt von den Waggonen** bezogen werden.

20552

Geirr. Seyman, Mühlgasse 2.

Muhrere Ofenkohlen

besten Qualität, schöne, **stückreiche Waare**, sind wieder **direkt vom Schiff** zu beziehen von

G. Jäth,

Holz- und Kohlenhandlung, **Bahnhofstraße 8.**
 Der Ausladeplatz ist an der **Dörsenbach** in **Biebrich.** 20871

Möbel-Verkauf Hochstätte

No. 20.

Neue und gebrauchte **Möbel**, als: **Kaunige, Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Schreibkommoden, Salon-Garnituren, Kanape's aller Sorten, Stühle in Mahagoni, nußbaumene Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Roßhaar- u. Seegrasmatrizen, Spiegel, Bilder, Hand- und Reisefloffer, Brandlisen, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Küchenschränke, Pferdebeden zc. 503**

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann**, 193 **Welschnonnengasse No. 17** in **Mainz.**

Einmachsäcken billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 94

Branntweine!

Weissen Kimmel	per Schoppen	65 Pfg.
Ditto mit Bittern	" "	25 "
Doppel-Kimmel	" "	45 "
Nordhäuser	" "	45 "
Pfeffermünz	" "	45 "
sowie ächten alten Dauborner	" "	69 "

in feiner Waare bei
588 **H. Pfaff, Dogheimerstraße 22.**

Brod- & Mehl-Niederlage

der **Wellritzmühle** 18703

bei **Wih. Dietz, Kirchgasse,**
Ecke der Faulbrunnenstraße.

4 Pfd. Rundbrod	— M. 46 Pfg.
4 Pfd. Laugbrod	— " 54 "
Feinst. Kunstvorkauf per Kumpf à 9 Pfd.	— " — "

Kleien, Schalen, Futtermehl
zu billigst berechneten Preisen. **Dambmann Wwe.**

Rechtes Henri Nestlé's Kindermehl

aus der Niederlage bei **Friedr. Aug. Achenbach in Mainz** ist in stets frischer Waare zu haben bei den Herren: **A. Seyberth** (Apotheker), **Aug. Engel, Carl Acker, A. Schirmer, A. Schirg, Franz Blank, J. W. Weber, G. Maden, P. Euders, H. M. Wolff, Hrn. A. Brunnenwasser, Heinar. Wald, Hrn. Georg Bücher jun.** 524

Billige importirte amerikanische Waschseife,

sowie Fabriklager aller in das Fach der Parfümerie einschlagenden Artikel, worunter besonders empfehle: **Vinaigre Aromatique, Ess Bouquet, Brillantino, Eau Athénienne, Nouveau Fixateur, Savon suco de laitue etc.** Ferner werden feine Pommoden und Haardle lothweise abgegeben. Alle Parfümerien sind **frisch** zu beziehen. **Charles Duke, Agent von Colgate in New-York, Mehrgasse 14.**

13 **Verschiedene Wagen**, neue und gebrauchte, worunter **Calesche, Bra f. c., zum Ein- und Zweispännigfahren** eingerichtet, zu verkaufen **Kirchgasse 15a.** 19280

Zu verkaufen: Ein neuer, großer **Weinflaschenshrant**, mehrere Hundert Flaschen, ein großer, runder **Fisch**, ein **Blumenstisch** mit verschiedenen Pflanzen, **Epheu- und Blumenständer** und eine große **Trichtleiter**. Näheres **Expedition.** 598

Ankauf von Krügen, Flaschen, Knochen, Lumpen und Metall zu den höchsten Preisen. Auf Verlangen werden diese Gegenstände im Hause abgeholt. **Martini, Hochstraße 14.** 20900

Ein **Kanape** billig zu verkaufen bei **Th. Sator, Lapazirer, Douisenstraße 3.** 683

Auswahl in **Deckbetten und Kissen**, sowie in **Möbeln** zu sehr billigen Preisen **Hochstraße 12 bei H. Martini.** 20899

Mietcontrakte

vorräthig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten. 115

Adelhaidsstraße im unteren **Gehause** der neuerbauten **Schmidt'schen Häuser** sind elegante Wohnungen von je 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. **Carl Zollmann.** 378

Adelhaidsstraße 14 (Südseite) ist die **Bel-Etage** auf gleich zu vermieten. 379

Adelhaidsstraße 16 ist die **Bel-Etage** und **Moritzstraße 11** der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres **Moritzstraße Nr. 11 bei Ph. Schmidt.** 19340

Adolphsallee 7 ein **Parterrezimmer** mit **Balkon** und **Schlafkabinet**, möblirt, sofort zu vermieten. 19580

Adolphsstraße 3 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern **z.**, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **N. Fack** daselbst. 381

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 **Salon**, 7 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, zu vermieten. 382

Bahnhofstraße 9 ist die **Bel-Etage** sofort vermieten. 18486

Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der **Bel-Etage** von 5 Zimmern, wobei ein **Salon** nebst allem **Zubehör**, auf gleich zu vermieten. 18659

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die **zweite Etage**, bestehend aus **Salon**, 4 Zimmern, **Speisekammer** u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820

Bleichstraße 10, eine **Stiege hoch**, ist ein möblirtes **Zimmer** sogleich zu vermieten. 562

Bleichstraße 29 (neu erbautes **Gehause**) ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von vier Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör** zu vermieten. 19990

Bleichstraße 31 ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern nebst **Küche** mit **Wasserleitung** sofort billig zu vermieten. Näheres bei **Carl Funke, Adolphsallee am Rondel.** 20817

Kleine Burgstraße 7 ist eine **Mansarde-Wohnung** auf gleich zu vermieten. 384

Kleine Burgstraße 10 ist ein möbl. **Zimmer** zu verm. 20263

Castellstraße 9 ist ein **Logis** zu vermieten. 20679

Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblirte **Zimmer** zu verm. 19599

Dogheimerstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20945

Dogheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, **Küche** und **Keller** auf 15. November zu verm. 385

Dogheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf gleich zu verm. 386

Dogheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, 2 **Balkons** **z.**, auf gleich zu verm. 17525

Dogheimerstraße 31 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, **Küche**, **Keller**, 2 **Mansarden** (wenn erwünscht auch mehr), auf gleich zu vermieten. 20140

Dogheimerstraße 48 ist eine schöne **Parterre-Wohnung** mit freier **Aussicht**, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 **Mansarden** und **Zubehör**, auf gleich zu vermieten. **N. im Hinterh.** 387

Dogheimerstraße 56 ist eine **Frontspitze** zu vermieten und auf gleich zu beziehen. 18920

Elisabethenstraße 5 ist die **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche**, 1 **Mansarde** und sonstigem **Zubehör** auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch können 2 **Souterrain-Räume** beigegeben werden. 18747

Elisabethenstraße 10 ist die elegant möblirte **Bel-Etage**, sowie 2 **Treppen hoch** einzelne **Zimmer** mit oder ohne **Küche** für den **Winter** zu vermieten. 20920

Emserstraße 13, Landhaus, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 **Salons** mit **Balkons**, 6 Zimmern, 3 **Mansarden** mit **Küche** und allem **Zubehör**, auf Verlangen auch mit **Stallung**, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst. **Part.** 388

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 **Salon**, 4 Zimmern, **Küche** und 2 **Mansarden**, zu verm. 6

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern **z.** und eine **Giebelwohnung** von 3 Zimmern **z.** auf gleich zu verm. 17812

Faulbrunnenstraße 7 ein möbl. **Zimmer** zu verm. 20689

Feldstraße 15 eine Wohnung auf gleich zu verm. 390

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst **Zubehör**, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 6 ist dritte **Stock**, bestehend aus vier Zimmern, **Küche** und zwei **Kellern**, auf gleich zu vermieten. 17264

Friedrichstraße 5a ist eine elegante **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 5.** 391

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 8 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 392

Friedrichstraße 32 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 276

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Geisbergstraße 18 ist ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 20226

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 331

Selenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 244

Helenenstrasse 16, Hochparterre, ist eine elegante, neue Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu, auf gleich oder Januar zu vermieten; auch können die beiden Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hellmundstraße 13 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 19915

Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis auf gleich zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 394

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstr. 15. 20927

Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 395

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen, sowie eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinbauer. 287

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Herrnühligasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kohnraum, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462

Hochstraße 28 zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 193

Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 398

Kapellenstraße 3 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 265

Karlstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 109

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Rablert im Mittelbau. 20691

Kapellenstraße 29 (Villa)

sind 2 bis 3 elegant möblierte, große Zimmer (Hochparterre mit Balkon), sowie eine sehr freundliche, gut möblierte Frontspitze-Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 18492

Karlstraße 2 ist eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 109

Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näheres Launusstraße 17 bei J. Brand. 400

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Koft zu verm. 19331

Kirchgasse 10 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 19753

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18227

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 20698

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 20688

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar, sowie Parterre eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 268

Langgasse 31 sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 18287

Langgasse 31 ist eine Wohnung in der Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 18299

Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 401

Leberberg 4 sind möblierte Etagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 402

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 403

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 404

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Mainzerstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 19004

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde à 200 fl. an ruhige Mieter auf gleich zu vermieten. 18088

Mauergasse 4, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei G. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 79

Mehrgergasse 32 ist ein Logis zu vermieten. 18802

Nichelsberg 9, Ecke des Gemeindebadgäßchens, ist ein Zimmer ohne Möbel an eine Person sofort zu vermieten. 676

Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Morizstraße 6 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 206

Morizstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 406

Morizstraße 8 ist im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 407

Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Morizstraße 20 ist eine Mansarde sofort zu vermieten. 20990

Morizstraße 22 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 409

Morizstraße 28 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 18432

Morizstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Nerostraße 9 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 209

Mühlgasse 11, 1. Stod (Sonnenseite), sind 4—5 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 20264
 Nerostraße 7 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein unmöblirtes Zimmer an eine ruhige Person abzugeben. 281
 Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstraße 37. 411
 Nerostraße 27 ist eine Stube nebst Cabinet, sowie im Seitenbau eine leere Stube zu vermieten. 18651
 Nerostraße 29 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 20655
 Neugasse 3, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18844
 Neugasse 6 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung und Glasverschluß versehen, auf gleich zu vermieten. 17670

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Bel-Etage und der 3. Stod, je eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und sonstigem Zubehör, sowie eine Frontspitze von 2—3 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 18523

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind 1—2 möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 20491

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412

Platterstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 240

Rheinbahnstraße 5 ist ebener Erde (Souterrain) eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst drei Stiegen hoch. 20019

Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stod von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 413

Rheinstraße 21 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst großer, heller Werkstätte auf 1. Januar zu vermieten. 137

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Rheinstraße 54 sind im Nebengebäude kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 17943

Röderallee, Haus „Elija“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 93 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stod von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418

Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066

Schwalbacherstraße 1 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 419

Schwalbacherstraße 6 (nahe der Rheinstraße), 2. Etage, sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer vom 1. November ab zu vermieten. 20947

Schwalbacherstraße 14, 3. Stod links, sind 2 gut möblirte Zimmer auf gleich oder 1. November billig zu vermieten. 327

Schwalbacherstraße 15 sind möblirte Zimmer zu verm. 212

Schwalbacherstraße 35 ist ein Logis zu vermieten. 20995

Alte Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 420

Sonnenbergerstraße 37

die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu vermieten. 423

Taunusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 426

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 213

Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 427

Taunusstrasse 23,

Bel-Etage, ist eine gut möblirte Wohnung mit Küche für den Winter zu vermieten. 20299

Walramstraße 7 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430

Walramstrasse 21, 2 Stiegen hoch links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Daselbst ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer (Sofront) an einen oder zwei Herren mit Pension auf gleich zu vermieten. 18423

Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 433

Walramstraße 29 ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche etc.), sowie die Bel-Etage (4 Zimmer, Cabinet, Küche etc.) auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20532

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 434

Webergasse 4, 2. Etage (Theaterplatz), ist ein Zimmer oder Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 19456

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 20650

Webergasse 38, 2 Stiegen hoch, sind schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 217

Obere Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 20889

Wellrißstraße 1 bei Chr. Thon ist ein Parterre-Zimmer unmöblirt zu vermieten. 372

Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, sind 1—2 möblirte Zimmer, passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrißstraße 18 ist eine Mansardwohnung an eine kleine Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 295

Wellrißstraße 19 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20926

Wellrißstraße 31 (Borberhaus, 3. Stod) ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör, sowie 2 Dachzimmer mit Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 435

Wilhelmstraße 30 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 17463

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern etc. auf gleich zu vermieten. 17971

Wörthstraße 18 ist im 2. und 3. Stod je eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei F. Veder im Hinterhaus daselbst. 16836

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stod, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.

H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stod je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden etc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stod 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. 3. Rath jun. 438

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 1c ist die Bel-Etage und der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 444

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 437
 Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
 In meinen neuerbauten Häusern in der oberen Adelhaidstraße rechts ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör und Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder zu vermieten. W. Roder, Maurermeister, Heisenstraße 8. 443
 In meinem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Dranienstraße 15 bei D. Schlin. 445
 In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. W. Fischer, Steinhauer. 446
 In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. E. Friedner. 447
 Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 29a. 17524
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553
 Möbl. Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 5. 17239
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155
 Zwei Parterre-Zimmer, für ein Comptoir sich eignend, zu vermieten. Näheres Expedition. 18650
 In einem ruhigen Hause ist 1 Salon mit 1—2 Schlafzimmern, möblirt, für die Wintermonate zu verm. Näh. Blumenstr. 5. 19498
 Das der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft in Mainz zugehörige Wohnhaus Rheinstraße 2 dahier (früher Graf Mönchs'sche Besitzung) ist mit den drei Etagen sofort anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt S. D. Schmidt, Spiegelgasse 1. 19588
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind der 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst bei A. Keller. 19775
 Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Marktstraße 21. 19744
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

Zu vermieten.

Hübsch möblirte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589
 Eine geräumige Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller u. nebst Gartenbenutzung ist per Jahr zu 500 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 19385

In meinem Hause Hermannstraße 1 ist eine schöne Mansardwohnung mit allen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock bei Georg Schäfer. 20394
 Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119
 Eine kleine Wohnung, Bel-Etag', nach der Straße, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ist an ruhige, kinderlose Leute sogleich oder später für 220 fl. zu vermieten. Näheres durch H. Salmon, Bildhauer, Kirchgasse 15a. 316
 In meinem neuerbauten Hause Ecke der Schulgasse und Neugasse ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder 1. Januar zu verm. Malcomenius. 309

Möblirte Wohnung.

In einer Villa nahe der Stadt und den Cur-Anlagen ist eine fein möblirte Etage mit Küche und allen Bequemlichkeiten sofort zu verm. Näh. bei dem Commissionär im Nassauer Hof. 20315
 In ruhiger und gesunder Lage sind zwei schön möblirte oder unmöblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 20974
 In dem Hause Dranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928
 Ein freundlich möblirtes Zimmer, auf Verlängen mit Kost, ist Kirchgasse 33, 2 Stiegen hoch, zu vermieten. 529
 Ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9, 2 Treppen hoch links. 376
 Eine freundliche, hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in einem Seitenbau der Adelhaidstraße ist sofort zu vermieten. Näheres bei Commissionär Kraus, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße. 361
 Ein oder zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten Emmerstraße 11. 555
 Zwei freundliche Dachlogis, sowie ein Logis mit Pferdestall und Wagenremise zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 600
 Eine Wohnung von 4—6 Zimmern mit Zubehör event. Garten ist in einem neuen, freistehenden, komfortabel eingerichteten Hause in Schierstein, mit schönster Fernsicht auf den Rhein u., billig sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 28 Parterre. 20499

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450
 Auf gleich Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 15269
 Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, auf gleich beziehbar, zu vermieten. 451
 Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 452
 Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Webergasse 15. 18100
 Nerostraße 20 ist wegen Geschäfts-Aufgabe der Laden nebst Wohnung auf 1. December arderweitig zu verm. N. im 3. St. 18252
 Laden Mauritiusplatz 6 mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. b. d. Heydt, Kirchgasse 12. 78

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kayler im Mittelhaus daselbst. 453
 Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 454

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989
 Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008
 Obere Webergasse 53 ist eine kleine Kellerabtheilung zu verm. 20637
 Zwei Näh- oder Bügelmädchen können Logis erhalten Hochstraße 18, eine Stiege hoch. 517

Kommenden **Donnerstag, Freitag** und **Samstag** bleibt unser Geschäftslokal Feiertage halber **geschlossen.**

Gebrüder Rosenthal,

336

39 Langgasse, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Ausverkauf von Teppichen & Möbelstoffen.

Günstigste Gelegenheit zur Anschaffung gediegener Waare zu niemals gebotenen billigen Preisen.

Brüsseler Teppiche, äußerst solide, in den reichsten, gewirkten Dessins.

Englische Jacquard-Teppiche, bestes Kidderminster Fabricat.

[H. 62555.]

Schottische Teppiche, schöner, billiger Teppich für Wohnzimmer.

Holländische, gestreifte Teppiche, schwerer, dicker Teppich, sehr haltbar.

Wollene-, Cocos- und Manilla-Läufer, für Treppen und Vorplätze.

Große Auswahl jeder Art:

Salon-, Sopha-, Bett- und Pult-Vorlagen.

Tischdecken in Plüsch, Gobelin, Nips, Tuch, Lama. Vollständiges Sortiment der neuesten, schönsten Farben.

Möbel-Plüsch, Nips, Damast, Möbelcattun.

115

Ludwig Zettelmann,

Frankfurt am Main, Hofmarkt 10, nächst der Hauptwache.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager 1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.

Spiegel in grosser Auswahl.

20876

E. Hess.

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,

Friedrichstraße 19.

537

Sprechstunden: Vormittags von 9—11, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Chaisen.

Gesucht ein gebrauchter, aber gut erhaltener **leichter** Glaswagen oder auch **leichter Landauer**, sogleich.

Offerten mit Preisangabe wollen sub Chiffre **J. 4212** binnen 6 Tagen an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** gerichtet werden. (III/X.) 463

Eine **Ladeneinrichtung** billig zu verk. Häfnergasse 13. 20700

Horizontale 24 sind 5 Ofen zu verkaufen. 842

Lackirte Ofenschirme und Holzkasten,

sowie alle

Feuergeräthe

in größter Auswahl empfohlen

1042

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Hammelfleisch

per Pfund 11 kr. bei 685

Meßger **Kaumann**, Römerb. 20.

Eis

ist noch fortwährend in jedem Quantum zu haben bei **H. Wenz**, Conditör, Spiegelgasse 4. 1001

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

446

N. Hess, alte Colonnade 44.

1^o Caviar

in frischer Sendung empfiehlt billigt
1010 **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 12. d. Mts. **Schwalbacherstraße Nr. 35**, neben der Restauration von W. Had, eine

Metzgerei

eröffnet habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrlichen Kunden in jeder Beziehung reell und prompt zu bedienen und nur **Fleischwaaren I. Qualität** zu liefern.

982 **Anton Frickel.**

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen ein **Schuhlager** Goldgasse 22 errichtet habe, welches ich unter Zusicherung reellster Bedienung bei billigster Preisnotierung bestens empfehle. Meine Wohnung befindet sich nach wie vor Schulgasse 9.

1011 **W. Ernst, Schuhmacher.**

Wegen Verbauung meines Terrains zeige ich hiermit ergebenst an, daß von jetzt an in **Kalt- und Warmhaus-**pflanzen eine Preisermäßigung stattfindet und ich auf das Reichhaltigste versehen bin.

Auch habe ein **Treibhaus** von gutem Eichenholz preiswürdig zu verkaufen.
929 **P. Scheurer Wwe.**

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von **1 Mark** an empfehlen

19574 **Baumcher & Co.,**
Ecke der Langgasse und Schützenhoffstraße.

Bettwärmeflaschen

in Zinn . . . von 3 fl. an,
" Messing . . . " 4 " "

bei **M. Rossi, Zingischer, Metzgergasse 2.** 370

Ein **Landhaus** zum Preise von 18—20,000 Thaler zu **kaufen** gesucht. Gest. Offerten nimmt entgegen **R. Rügenberg, Friedrichstraße 31.** 345

Ein neu erbautes, dreistödiges **Wohnhaus** mit Hof, großen Hinter- und Seitengebäuden zu **verkaufen**. — Einrichtung elegant und fein. — Rentabilität vorzüglich. — Anfragen beantwortet **R. Rügenberg, Friedrichstraße 31.** 345

Ein **Badhaus** mit Inventar ist sogleich oder auf 1. April 1876 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter H. F. 14 befragt die Expedition d. Bl. 1085

Ein schönes **Landhaus** für eine Familie ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Auskunft erteilt Herr **Friedrich Bellstein, Louisenstraße 23.** 267

Die Hälfte eines Platzes in der **1. Runggalerie** des Theaters ist abzugeben. Näh. beim Commissionär im Nassauer Hof. 1013

Ein kleines, schwarzes, chinesisches (haarloses) **Windspiel**, sehr seltene Race, zu verkaufen. Näheres Expedition. 975

Kochbirnen, vorzügliche, sind zu haben Kirchgasse 18. 978

Quitten werden abgegeben Dohheimerstraße 7a. 977

Eine geprüfte Lehrerin erteilt **Privat- und Nachhilfestunden**. Näheres Rheinstraße 39, 922

Schöne Kastanien

zu verkaufen **Römerberg 27.** 729

Schöne Kastanien

à Pfund 15 Pfg. und **Maronen** à Pfund 25 Pfg. zu haben **Römerberg 35.** 1012

Ein junges Mädchen empfiehlt sich den geehrten Damen im Kleidermachen. Näh. fortg. Hellmündstraße 1a. 938

Marktstraße 25 wird Jemand zum Weetragen gesucht. 243

Eine perfekte Büglerin wird sofort gesucht **Kerostraße 11a.** 1029

Ein ordentl. Hausmädchen auf 1. October gef. **Emserstr. 29.** 20779

Ein gut empfohlenes Kindermädchen wird auf sogleich gesucht. Näh. Exped. 605

Ein starkes, reinliches Mädchen auf gleich gef. **Neugasse 11.** 332

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht **Adolphsberg 3, Parterre.** 673

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht **Wellrihtstraße 19.** 367

Ein Zimmermädchen wird in ein Hotel 1. Ranges gesucht. Näheres Expedition. 606

Eine gewandte Kellnerin wird in eine Restauration sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 778

Ein Dienstmädchen gesucht **Geisbergstraße 18, Parterre.**

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht **Karlstraße 8.** 784

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht **Helenenstr. 2, Part.** 892

Obere Webergasse 48 wird ein ordentliches Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. 854

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeiten gesucht **große Burgstraße 17 im Eckladen.** 847

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Eintritt am 7. November. Näh. Exped. 852

Krankenwärterin.

Eine gebildete Frau, mittleren Alters, mit der Krankenpflege vertraut und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle, da sie ihrer jetzigen durch Todesfall entledigt worden. Näh. **Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage.** 952

Eine französische Bonne zu einem Kind von 3 Jahren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 937

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann in ein feines Puhgeschäft als Lehnmädchen eintreten. Näheres Expedition. 987

Gesucht 10—15 Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen auf gleich durch Frau **Ochs, Steingasse 17.** 944

Gesucht

eine perfekte Köchin. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näheres **Louisenstraße 1.** 923

Ein braves Mädchen gesucht **Taunusstraße 21.** 931

Ein Dienstmädchen kann gleich eintreten **Marktstraße 28.** 950

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näh. **Webergasse 56 im Laden.** 747

Einen **Schneiderlehrling** sucht **H. Spiz.** 12682

Ein Junge findet Beschäftigung bei **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.** 19640

Ein **Zapfjunge** wird gesucht **Marktstraße 28.** 20419

Schneidergehülfen gesucht **Bleichstraße 9.** 900

Tüchtige Maschinen-Schlosser

finden dauernde Beschäftigung **Marktstraße 3.** 920

15,000 Mt. sind auf Nachhypothek und **10,000 Mt.** auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 889

Adelheidstraße 18 sind im Seitenbau zwei schöns Mansarden, Küche, Keller und Holzstall an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 286

Bleichstraße 21 ist ein Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 791

Alphalallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Bedel. 2064

Alphalallee 23, Südseite, ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten; auch sind daselbst Werkstättenräume für ein ruhiges Geschäft auf gleich zu vermieten. 749

Dohheimerstraße 12 ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20903

Dohheimerstraße 29 a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 664

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Elisabethenstraße 4 ist eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermieten. 20514

Elisabethenstraße 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp. vor 1. November zu vermieten. 830

Goldstraße 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 758

Geisbergstrasse 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 843

Geisbergstrasse 18 sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie zwei möblierte Mansarden zu vermieten. 2000

Geisbergstrasse 18a ist die schön möblierte Bel-Etage (4 Zimmer, Küche und Mansarde) auf 1. November zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 4 Uhr. 998

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Helenenstraße 10 ist im Hinterhaus ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 763

Karlstrasse 8, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 743

Karlstrasse 8 ist ein großes Zimmer (Frontspitze) zu verm. 744

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchgasse 25 ist das bisher von mir bewohnte Logis von 5 geräumigen Zimmern, Küche u. im Ganzen oder getheilt zu vermieten und gleich oder später beziehbar. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näheres Langgasse 15 bei Christ. 3tel. 836

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Zu vermieten

Louisenstraße 11 (Südseite) eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Räumen nebst Küche, sowie die Bel-Etage, alles schön möbliert, mit oder ohne Pension. 927

Reinigerstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 785

Mauergasse 6, erste Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 773

Mauergasse 8 im Hinterbau ist ein Zimmer mit Mansarde auf 15. October d. J. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 869

Mauergasse 15 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 707

Nichelsberg 20 im Vorderhaus sind auf gleich oder später 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Laden bei F. Matt und bei S. Gürten. 551

Nerostraße 23 sind zwei möblierte Zimmer nach der Straße an einzelne Herren, sowie eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 984

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstraße 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 856

Rheinstrasse 36, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer, gut möbliert, mit Küche und Mansarde zu vermieten. 19731

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachlammer, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 525

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Römerberg 17a ist ein kleines Logis gleich zu vermieten. 884

Schachtstraße 3 ist ein kleines Logis gleich zu verm. 829

Schachtstraße 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 721

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schwalbacherstraße 4 (n. d. Rheinstraße) ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 989

Sonnenbergerstraße 39

ist die Hoch-Parterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon mit Ballon, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 644

Steingasse 12, eine Stiege hoch links, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1004

Stiftstrasse 5c neben dem Gehäus Müllerstraße 2

ist die möblierte, abgeschlossene Bel-Etage (Sonnenseite, doppelte Fenster und gute Oefen) von 3 großen Zimmern nebst vollständig eingerichteter Küche, Mansarde und Keller für den Winter oder auf's Jahr zu vermieten. 141

Stiftstraße 12c ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 754

Taunusstrasse,

gegenüber der Trinkhalle, Sonnenseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene, elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern (auch eine Mansarde kann abgegeben werden), sofort für den Winter, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 20590

Taunusstraße 2

Bel-Etage, sind fein möblierte Zimmer (auch mit Pension) für die Wintermonate zu vermieten. 20150

Taunusstraße 13, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. 726

Walramstraße 17 sind 2 Zimmer und 1 Mansarde, kleines Logis, sowie ein Dachlogis und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Albert Mendel. 594

Walramstraße 35 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten; auch ist daselbst ein großes, möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 736

Weilstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, sowie eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 415

Wellrißstraße 10 ist ein heizbares Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. 868

Wilhelmstraße sind 2 bis 3 möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 828

4-5 ineinandergehende möblierte Zimmer, sämtlich vorn heraus, sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 19501

Zwei einfache, möblierte Parterrezimmer billig zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1019

Villa Anna (Sonnenbergerstrasse 21a)

find gut möblirte Wohnungen zu vermieten. 20060
 In einem Gartenhause an der Diebricher Chaussee ist eine Wohnung
 von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 19681
 Ein schönes, möblirtes Zimmer kann an eine Modistin oder feinere
 Näherin, welche im Hause arbeitet, abgegeben werden. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 1025

Zwei möblirte Zimmer

zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von Feller & Gess. 970
 Ein schönes, möblirtes Zimmer ist an einen oder zwei anständigen
 Herren sehr billig, sowie eine schöne Dachkammer an zwei Arbeiter
 billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 24, Stb., 1 St. h. 918
 Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20
 M. p. Zimmer, weiß nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40, 182

In gesunder Lage mit schöner Aussicht sind zwei bis drei
 möblirte Zimmer, wovon das eine mit Balkon versehen ist,
 an einen einzelnen Herrn zu billigem Preise zu vermieten.
 Näheres Expedition. 449

In meinem Hause Adelsheidstraße 32 ist die 2. Etage, bestehend
 in einem Salon, fünf Zimmern und Zubehör, zu vermieten
 und gleich beziehbar. W. Vogler, Architekt. 613
 Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage),
 bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten.
 Näheres Welltrigstraße 20. 746

In der Nicolassstraße

ist eine fein möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825
 Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 4,
 2 Stiegen hoch. 112

Hermannstraße 7, 2. Stod, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum
 und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im
 2. Stod von 2 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller zu verm.
 Werkstätte mit Feuerberechtigung auf Januar zu vermieten
 Steingasse 11. 11

Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270
 Eine Werkstelle oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15 a. 779

Bei einer gebildeten Familie finden mehrere Schüler liebevolle Auf-
 nahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Näh. Exped. 20407
 Ein auch 2 Schüler können gute Pension erhalten. Näh. Exp. 283
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit Kost Faulbrunnenstraße 5,
 2 Stiegen hoch. 52

Reinliche Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, 3. St. 844
 Arbeiter erhalten Logis Neugasse 22, Hinterhaus, 1 St. h. 942
 Arbeiter finden Kost und Logis Römerberg 17a. N. im Laden. 885

Zwei reinliche Arbeiter erhalten ein Zimmer mit zwei Betten Helenen-
 straße 15, eine Stiege hoch. 716
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 876

Verborgene Qualen.

Novelle von F. P. Reimar.

(Fortsetzung.)

Herr von Fergent gab eine kurze Erklärung, daß das Häuschen,
 wie überhaupt dieser ganze Theil des Waldes, nicht zu seinem Gute,
 sondern zu einer Besingung gehören, die während der letzten Jahre ver-
 schiebene Herren gehabt und stufenweise in Verfall gerathen sei.

„Ich selbst bin lange nicht an dieser Stelle gewesen,“ sagte er hinzu,
 „den Grund aber, weshalb ich mich noch einmal auf fremdes Gebiet ge-
 wagt habe, sage ich Ihnen später.“

Er ging dann wie suchend um das Häuschen her und entdeckte auch
 bald an der einen Seite desselben eine ziemlich gut erhaltene Bank, die
 einen Ruheplatz gewähren konnte; er bat dann Hedwig, sich zu setzen und
 ließ sich selbst an ihrer Seite nieder. — Die Bäume umstanden den Ort

ziemlich dicht, und von einer Aussicht, einem lodenden Blick in
 Waldpartieen war nicht die Rede, so daß sich in Hedwig wohl eine
 Verwunderung darüber regen konnte, daß Herr von Fergent gerade
 Fled als Ziel der Wanderung erkoren hatte.

Er schien auch ihre Gedanken zu errathen, denn nachdem er
 Minuten lang die Blicke schweigend auf das grüne Dickicht geheftet
 wandte er sich zu ihr und sagte:

„Ich habe Sie nicht aus dem Grunde hierher geführt, Hedwig,
 um Ihnen eine interessante Anschauung zu bieten — Sie sind
 malerisch ist der Punkt nicht zu nennen! — Vielmehr bin ich nur
 Dinge meiner eigenen Natur gefolgt, die gern, wie sie die innersten Ver-
 borgänge mit einander verbindet, aus sich selbst entwickelt, auch die
 Momente in Zusammenhang bringt. — An dieser Stelle habe ich
 Jahren einen folgenschworen Schritt gethan und um die Hand
 Mädchens geworben, das ich mit leidenschaftlicher Gluth, wie ich
 solchen — ich sage das mit vollster Gewißheit! — nie wieder sahig
 werde, liebte.“

„Es war auf einem Feste, das ihre Eltern gaben, und das für
 zum glänzendsten Tage meines Lebens wurde, denn Josepha ward
 Braut. — Mein Glück war aber kurz, — ich entdeckte bald, daß ich
 dem Mädchen, dem ich in dem heiligsten Vertrauen meine Hand ge-
 an dessen Liebe, dessen Wahrhaftigkeit und Edelsinn mir kein Zweifel
 kommen, betrogen war.“

„Wie ich zuerst auf die Spur eines Verdachts, daß sie eine
 trug, geleitet wurde, wie sich dieser Verdacht befähigte, gehört nicht
 her, genug — als Wahrheit blieb mir zuletzt nur übrig, daß sie mich
 liebte, daß sie aber trotzdem mit einem Anderen um meinethwillen ge-
 hatte, weil in der Verbindung mit mir größere Vortheile lagen, —
 das aber, weil ihre Eltern, was mir sorgfältig verschwiegen worden
 an der Grenze des Bankrotts, und noch dazu eines schimpflichen
 und weil es ihr gelegen kam, diesem und der Schande, die ihrem Namen
 drohte, entfliehen zu können.“

„Ich brauche Ihnen wohl nicht erst zu sagen, was die Folge
 Entdeckung war; — ich stand wieder allein und — und ja, Hedwig,
 Hedwig, es bedurfte meines kräftigen Willens, dem vielleicht ein an-
 borenes Vertrauen auf das überwiegende Erbe der Menschennatur
 Hilfe kam, daß ich mich nicht auf immer von Welt und Menschen zurück-
 zog. „Ich will nicht glauben, daß alle Menschen falsch sind, weil
 es gewesen ist!“ — mit dem Wort eroberte ich mich selbst wieder, Frau
 lein Hedwig, an das Wort habe ich mich gehalten bis zu dieser Stunde.“

Er machte eine Pause und durch ihre geschlossenen Augenlider
 sie wagte nicht, dieselben vor ihm zu erheben — fühlte Hedwig, daß sein
 Blicke auf ihr ruhten. Er fuhr endlich fort:

„Meine Neigung ist in jüngster Zeit noch einmal gefesselt worden
 — von einem Wesen, schön wie die erste Geliebte meines Herzens, aber
 geforn aus anderem Stoff und anderem Geist. — Es war wohl gerade
 diese extreme Verschiedenheit, die mich zuerst zu Ihnen zog, Hedwig,
 sagte er ruhig, als verstände es sich von selbst, daß jetzt von ihr, die er
 nannte, die Rede sein müsse, denn in derselben Richtung, das fühlte ich,
 konnte mein Herz nicht wieder wählen. — Aus Ihrem Wesen habe ich
 die Gewißheit geschöpft, daß ich Wahrheit empfangen werde, wo ich sie
 fordere.“

„Nein, sprechen Sie noch nicht!“ unterbrach er sich selbst, als er sah,
 daß sie trotz der Ueberraschung, der Betäubung, die über sie gekommen
 war, den Mund öffnen wollte.

„Mißverstehen Sie mich nicht; zu fordern habe ich jene Antwort
 nur für eine einzige Frage — und diese Frage ist: hindert Sie etwas,
 Hedwig, Ihre Hand in die meine zu legen?“

Er war aufgestanden und blickte auf sie nieder, die bleich und bebend
 vor ihm saß.

Wie ein Strom stüthete das Erinnern durch ihr Herz, das Erinnern
 an die Schmach, die sie so mühsam verhüllt hatte und die zu gestehen,
 ihm in dieser Minute zu gestehen, ihr eine Unmöglichkeit dünkte! —

Und mit Blitzeschnelle bemächtigte sich ihrer noch ein anderes Ge-
 fühl: sie wußte mit einem Male — ob es sie auch mit brennender Scham,
 mit Zorn gegen sich selbst erfüllte — daß all ihr Ringen und Kämpfen
 vergebens gewesen war — in ihrem Herzen war nicht zur Gleichgültig-
 keit oder gar Haß geworden, was sie einst als Liebe gefühlt hatte.

(Fortsetzung folgt.)